

AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2012

Freitag, den 23. März 2012

Nummer 6

Stadt Bad Schandau * Krippen * Ostrau * Postelwitz * Schmilka * Porschdorf * Prossen *
Waltersdorf - Rathmannsdorf - Reinhardtsdorf * Schöna * Kleingießhübel

Osterbrunnenfest in Krippen

Am Samstag, dem 31.03.2012 findet in Krippen auf dem Marktplatz, ab 14.00 Uhr unser traditionelles Osterbrunnenfest statt.

Neben dem Aufsetzen der Osterkrone und dem Ostersingen unserer Kinder aus dem Kindergarten „Fuchs & Elster“ ist natürlich wie immer für das leibliche Wohl gesorgt. Alle Bürger, Bürgerinnen aus dem Ort und der Umgebung sowie alle Urlauber sind recht herzlich zum Brunnenfest eingeladen.

Ortsverein Krippen e. V.

Osterfeuer in Bad Schandau

Am Sonnabend, dem 7. April 2012, findet ab 19.00 Uhr an der Toskana-Therme Bad Schandau das traditionelle Osterfeuer statt.

Für das leibliche Wohl und Unterhaltung ist natürlich gesorgt.

Wir laden alle dazu sehr herzlich ein.

Ihr Eventteam



Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten
Seite 2
- Sonstige Informationen
Seite 2
- Wichtige Informationen für alle Gemeinden
Seite 3
- Stadt Bad Schandau
Seite 3
- Gemeinde Rathmannsdorf
Seite 8
- Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna
Seite 9
- Abwasserzweckverband Bad Schandau
Seite 13
- Schulnachrichten
Seite 14
- Jugend aktuell
Seite 15
- Lokales
Seite 16
- Kirchliche Nachrichten
Seite 19

- ANZEIGEN -



FACHBETRIEB FÜR ELEKTROINSTALLATION

Manfred Zwehn
Handwerksmeister



- Einbau von Elektroheizungen
- Überprüfung el. Anlagen und ortsveränderlicher Geräte

01814 Bad Schandau
Rosengasse 6 • Ostrauer Ring 20a
e-Mail: m.zwehn@t-online.de

Handy 0172-3516544
Tel. 4 09 93, Fax 4 09 94
Tel. 4 26 75, Fax 4 13 09

TL Tischler GmbH

Fenster • Türen • Rollläden
in Holz und Kunststoff



aus eigener
Fertigung



☎ 03 50 21/6 86 25 • Fax 03 50 21/6 86 39

Kleiner Weg 1 • 01824 Königstein

Internet: www.tischler-koenigstein.de • email: Tischler-Koenigstein@t-online.de

Information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, dem 5. April 2012
Redaktionsschluss ist Dienstag, der 27. März 2012

Anzeigenberatung



Matthias Riedel
 Funk: 01 71/3 14 75 42

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag	geschlossen
Dienstag	9:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:30 - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr
Telefon:	03 50 22/5 01 -0

Sprechzeiten Bürgeramt

(Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss	
Montag	9:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	7:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr
Telefon:	03 50 22/50 11 01 und 50 11 02

Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10
 Nächster Termin: 27.03.2012
 in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr
 Telefon: 03 50 28/8 60 73,
 E-Mail: eugenboedder@hotmail.com
 Sondertermine nach Vereinbarung sind möglich.

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats von 14:00 bis 17:00 Uhr, im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11
 ansonsten erreichbar unter Tel. 0 35 01/55 21 26

Sprechzeiten des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau

Rathaus Bad Schandau, Zi. 37
 Dienstag 16:30 - 18:00 Uhr
 Donnerstag 15:30 - 16:30 Uhr
 oder nach Terminvereinbarung Tel.: 4 33 75

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

im Haus des Gastes, Markt 12

März bis 05.04.2012
 Montag - Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
 Samstag, Sonntag,
 Feiertag 9:00 - 13:00 Uhr
 Tel.: 03 50 22/9 00 30, Fax: 9 00 34

Touristinformation im Bahnhof Bad Schandau

März
 Montag - Freitag 8:00 - 17:00 Uhr
 Samstag 9:00 - 12:00 Uhr
April
 Montag - Freitag 8:00 - 17:00 Uhr
 Samstag, Sonntag
 Feiertag 9:00 - 12:00 Uhr
 Tel.: 03 50 22/4 12 47

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und
 13:00 - 17:00 Uhr
 Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr und
 13:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr
 Tel.: 03 50 22/9 00 55

Kulturstätte am Stadtpark

Folgende Rufnummern für dieses Objekt sind ab sofort geschaltet:

Telefon Saal: 03 50 22/50 01 83
 Telefon Gastronomie: 03 50 22/4 29 27

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen

Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung

Badallee 10/11
November - April
 Dienstag - Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr

StadtGalerie

Bad Schandau, Bergmannstraße 5
 vorübergehend geschlossen

Öffnungszeiten des evangelischen Pfarramtsbüros in Bad Schandau

Montag 9:00 - 11:00 Uhr
 Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr
 Freitag 9:00 - 10:00 Uhr

Nationalparkzentrum

Bis 31. März 2012
 täglich (außer Montag) 9:00 - 17:00 Uhr
 April 2012 bis Ende Oktober 2012
 täglich 9:00 - 18:00 Uhr

Toskana-Therme Bad Schandau

Sonntag - Donnerstag 10:00 - 22:00 Uhr
 Freitag/Samstag 10:00 - 24:00 Uhr
 bei Vollmond bis 2:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - AZV Bad Schandau

Stadt Bad Schandau und Gemeinden Rathmannsdorf, Porschdorf, Reinhardtsdorf-Schöna
 Telefon: 03 50 22/4 24 33 oder 01 72/3 52 75 47

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Ortsteil Krippen und Gemeinde Reinhardtsdorf/Schöna
 Telefon: 03 50 21/6 89 41 oder 01 70/9 04 22 91

ENSO-Störungsrufnummern

(6 ct pro Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct./Min.)

Erdgas

Telefon: 01 80/2 78 79 01

Strom

Telefon: 01 80/2 78 79 02

Wasser

Telefon: 01 80/2 78 79 03

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZWW) Versorgungsgebiet Bad-Schandau

Service-Telefon

Telefon: 08 00/6 68 68 68 (kostenfrei)

Wichtige Informationen für alle Gemeinden

**Wolfsregion Lausitz
Mein Zuhause Landkreis Görlitz
Landratsamt**

Tote Schafe in Berthelsdorf

In der Nacht zu Dienstag, den 13.03.2012, wurden in Berthelsdorf bei Neustadt in Sachsen (Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge) drei Schafe getötet und ein weiteres schwer verletzt. Der Wolf kann als Verursacher nicht ausgeschlossen werden. Die Tiere befanden sich auf einer Koppel, die an einer Seite mit einem Flexi-netz und an den anderen drei Seiten aus einem Litzenzaun aus nur 3 Litzen umgeben war.

Aktuell gibt es aus diesem Gebiet noch keine Nachweise für die Anwesenheit von Wölfen.

Zur Vorbeugung von Schäden durch den Wolf sollten Nutztiere geschützt werden.

Einen effektiven Schutz bietet ein handelsüblicher Elektrozaun. Litzenzäune sollten mindestens 5 Litzen aufweisen, wobei der Abstand zwischen den einzelnen Drähten und zum Boden 20 cm nicht überschreiten sollte. Wichtig ist, dass die Umzäunung an allen Seiten geschlossen ist.

Bei Festkoppeln (stationäre Holz- oder Maschendrahtzäune) ist vor allem ein fester Bodenabschluss wichtig. Dabei ist ein Unterwühl-schutz aus Knotengeflecht oder einer Drahtlitze zu empfehlen.

Nutztierhalter sollten ihre Zäune regelmäßig auf Durchschlupfmög-lichkeiten kontrollieren und diese zeitnah verschließen.

Schaf- und Ziegenhalter sowie Betreiber von Wildgattern im För-dergebiet haben die Möglichkeit sich die Anschaffung von Herden-schutzmaterial (z. B. Elektrozaun, Installation von Unterwühl-schutz bei Wildgattern) vom Freistaat Sachsen fördern zu lassen.

Bei weiteren Fragen zu den Schutzmaßnahmen und zur Förderung stehen Ihnen die Untere Naturschutzbehörde Ihres Landkreises und Herr Klingenberg von der Biosphärenreservatsverwaltung unter der Telefonnummer 01 72/3 75 76 02 oder unter andre.klingenberger@smul.sachsen.de zur Verfügung.

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten

**der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA,
Knappschaft-Bahn-See)**

Nächster Termin am:

Montag, dem 02.04.2012, 8:30 - 10:00 Uhr

Jeanine und Lothar Bochat, gewählte ehrenamtliche Versiche-
renberater/in der dt. Rentenversicherung, nehmen Anträge für
Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weiter-
gewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten, Kontenklärung, Ver-
sorgungsausgleich, Beantragung einer Rentenauskunft etc.) ent-
gegen und beraten.

Zu diesen Terminen - Voranmeldung nicht notwendig - bringen Sie
bitte alle notwendigen Unterlagen (z. B. SV-Ausweise, Geburtsur-
kunden der Kinder, Personalausweis, Schulzeugnisse ab dem 17.
Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnis-
se, Schwerbehindertenausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit
oder der ARGE, Persönliche Identifikations-Nr., IBAN und BIC vom
Girokonto) im Original mit. Notwendige Beglaubigungen werden
vor Ort vorgenommen. Aufwendige Fahrten nach Pirna werden
somit entbehrlich.

Rückfragen unter 01 72/2 66 18 05 oder 01 77/4 00 08 42. Hier
sind auch Termine in Krippen am Wochenende denkbar.



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herr Eggert

Dienstag, den 27.03.2012, 17:00 - 18:00 Uhr im Stadtteil
Porschdorf, Feuerwehrgerätehaus

Weitere Termine sind auch außerhalb der Sprechzeit nach
vorheriger Absprache (Tel. 03 50 22/50 11 25) möglich.

Sitzung des Ortschaftsrates Krippen

Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 54, 2. OG

Dienstag, den 24.04.2012, 18.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 19.04.2012, 17.30 - 18.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 05.04.2012, 17.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule

Mittwoch, den 04.04.2012, 18.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf

Dienstag, den 27.03.2012, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13 b

Donnerstag, den 26.04.2012, 19.00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Bürgermeisterbüro, Liliensteinstr. 12

Dienstag, den 27.03.2012, 18.00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Bürgermeisterbüro, Liliensteinstr. 12

Dienstag, den 27.03.2012, 16.00 - 18.00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 25.04.2012, 19.00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 17.04.2012, 19.00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 16.04.2012, 19.00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den
Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aus-
hänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Korrektur der Bekanntmachung

**des Beschlusses 20120222.107
der Stadtratssitzung vom 22.02.2012**

Beschluss-Nr.: 20120222.107

**Beschluss zur Umbenennung von Straßen im Zusam-
menhang mit der Eingliederung von Porschdorf**

Der Stadtrat Bad Schandau beschließt die Umbenennung nachfol-
gender Straßen:

„Elbweg“ in Pressen in	„Untere Talstraße“
„Alter Schulweg“ in Porschdorf in	„Zum Boxt“
„Hohnsteiner Straße“ in Bad Schandau betref- fend die geraden Haus-Nummern 2 - 16 und die ungeraden Haus-Nummern 1 - 27 in	„Lindenallee“
die geraden Haus-Nummern 18 - 52 und die ungeraden Haus-Nummern 29 - 35 in	„Basteistraße“

Bad Schandau, den 22.02.2012

A. Eggert

Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Entsorgung von pflanzlichen Abfällen

Die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen ist in der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung vom 25.09.1994 festgelegt.

Im § 2 Abs.1 der Pflanzenabfallverordnung ist festgelegt, dass pflanzliche Abfälle durch verrotten, liegenlassen, untergraben, unterpflügen oder kompostieren zu entsorgen sind.

Ist dies nicht möglich (§ 2 Abs. 2), sollen sie möglichst durch häckseln oder schreddern aufbereitet und dann nach Abs. 1 entsorgt zu werden. Es besteht auch die Möglichkeit der kostenlosen Abgabe durch die Grünschnittsammlungen.

Sind alle aufgezeigten Entsorgungen nicht möglich oder zumutbar, dürfen diese ausnahmsweise verbrannt werden (§ 4).

Für den Ausnahmefall des Verbrennens müssen folgende einschränkende Bedingungen nach Pflanzenabfallverordnung eingehalten werden.

Es dürfen keine Gefährdungen oder Belästigungen der Allgemeinheit oder der Nachbarschaft durch Rauchentwicklung oder Funkenflug eintreten.

Das Verbrennen ist nur vom 1. bis 30. April und vom 1. bis 31. Oktober werktags in der Zeit zwischen 8.00 Uhr und 18.00 Uhr, höchstens während zwei Stunden täglich zulässig.

Zum Anzünden und zum Unterstützen des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Mineralölprodukte oder beschichtete bzw. mit Schutzmitteln behandelte Hölzer verwendet werden.

Es müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden.

- 1,5 km von Flugplätzen
- 200 m von Autobahnen.
- 100 m von Bundes-, Land- und Kreisstraßen sowie von Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen von Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden.

Jeder hat die Pflicht, sich im Vorfeld über bestehende gesetzliche Bestimmungen zu informieren und selbst zu prüfen, ob im jeweiligen Einzelfall die erläuterten Ausnahmetatbestände der Pflanzenabfallverordnung zutreffend sind.



Herzlichen Glückwunsch
Allen Jubilaren, die in der Zeit vom
24.03.2012 bis 05.04.2012 Geburtstag
haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem
Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute

Bad Schandau

am 24.03.	Frau Sieglinde Richter	zum 76. Geburtstag
am 25.03.	Herrn Gottfried Huhle	zum 75. Geburtstag
am 25.03.	Frau Maria Ebert	zum 81. Geburtstag
am 26.03.	Frau Charlotte Barthel	zum 88. Geburtstag
am 30.03.	Herrn Ralf Hempel	zum 78. Geburtstag
am 30.03.	Frau Erika Kaiser	zum 84. Geburtstag
am 01.04.	Frau Ruth Müller	zum 84. Geburtstag
am 04.04.	Frau Eva-Maria Voigt	zum 78. Geburtstag
am 05.04.	Herrn Werner Richter	zum 80. Geburtstag
am 05.04.	Frau Renate Münster	zum 77. Geburtstag

Krippen

am 25.03.	Herrn Wilfried Kunze	zum 81. Geburtstag
am 26.03.	Herrn Eberhard Wehner	zum 75. Geburtstag
am 31.03.	Frau Gisela Rasche	zum 82. Geburtstag
am 04.04.	Herrn Anton Hoffmann	zum 86. Geburtstag

Ostrau

am 30.03.	Frau Edeltraud Lorenz	zum 77. Geburtstag
am 04.04.	Frau Hilda Krause	zum 90. Geburtstag

Porschdorf

am 28.03.	Herrn Bruno Leuner	zum 88. Geburtstag
am 04.04.	Herrn Heinz Herrmann	zum 81. Geburtstag

Prossen

am 26.03.	Herrn Gerhard Riedel	zum 82. Geburtstag
am 04.04.	Frau Martha Ritz	zum 78. Geburtstag

Waltersdorf

am 03.04.	Herrn Helmut Skupin	zum 76. Geburtstag
am 05.04.	Frau Christa Olbrich	zum 80. Geburtstag

Information der Deutschen Telekom Technik GmbH

Betrifft: SM 510059968: Anzeige Instandhaltung oberirdischer Telekommunikationsanlagen Vorwahlbereich: 35022 /1 Bad Schandau Betroffene Ortslagen: Porschdorf, Porschdorf OT (Prossen, Waltersdorf); Bad Schandau; Bad Schandau OT (Ostrau, Postelwitz, Schmilka)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir informieren Sie über Instandhaltungsmaßnahmen an vorhandenen oberirdischen Telekommunikationsanlagen der Telekom Deutschland GmbH.

Voraussichtlicher Ausführungszeitraum: von 12.03.2012 bis 30.08.2012

Es handelt sich um präventive Tätigkeiten, zu denen wir gemäß den technischen Vorschriften (ZTV-TK Netz 50) verpflichtet sind. Diese Maßnahmen dienen der Unfallverhütung und dazu, Gefahren für Personen und unsere Anlagen abzuwenden. Für die hier angezeigten Instandhaltungsarbeiten bedarf es keiner Zustimmung gemäß § 68 Abs. 3 TKG, da an unseren Anlagen keine Änderungen erfolgen.

Die Maßnahme beinhaltet

- die Inspektion bestehender Masten, Sicherungs- /Mastverstärkungsmittel und Linien
- die anschließende Instandhaltung/Mängelbeseitigung (Austausch nicht standsicherer Masten und/oder Sicherungsmittel, Maststandorte werden durch das Auswechseln nicht verändert)

In Einzelfällen kann es zu kurzzeitigen Einschränkungen im Verkehrsraum kommen, für die wir eigenständig die erforderlichen Anträge (VAO) stellen.

Nochmaliger Aufruf zum diesjährigen Frühjahrsputz am 31. März 2012

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir rufen hiermit nochmals zur Teilnahme an der Frühjahrsputzaktion auf. Leider konnten wir zum Aufruf in der letzten Ausgabe des Amtsblattes keine nennenswerten Rückmeldungen verzeichnen. Die Stadtverwaltung, der städtische Bauhof, die Bad Schandauer Kur und Tourismus GmbH und die Unternehmen der Qualitätsinitiative „Q-Stadt“ werden in Aktion sein und bitten um Ihre tatkräftige Unterstützung.

Einige Vereine haben bereits selbstständig Vorbereitungen getroffen und ebenfalls eigene Aufrufe gestartet. Dies begrüßen wir ausdrücklich und bitten die Organisatoren, uns rechtzeitig erforderliche Unterstützung mitzuteilen.

Bitte beachten Sie, dass die Krippener Vereine den Frühjahrsputz wegen des am 31.03. geplanten „Osterbaumschmückens“ bereits am **Sonnabend, dem 24.03.2012** durchführen.

Gern können Sie sich auch ganz privat an einer „öffentlichen und putz- oder erneuerungsbedürftigen“ Stelle engagieren. Teilen Sie uns aber bitte mit, wenn Sie Abfallsäcke o. Ä. benötigen und stimmen Sie mit uns bzw. dem Bauhof die eventuell erforderliche Entsorgung ab.

Nachfolgend geben wir nochmals einige Schwerpunktaufgaben mit Treffpunkt und Ansprechpartner bekannt. Gern erhalten Sie in der Stadtverwaltung weitere Hinweise und Unterstützung. Bitte helfen Sie mit, dass Bad Schandau mit seinen Stadtteilen ein Stückweit attraktiver und für die bevorstehende Saison einladend wird.

Aktion	Treffpunkt	Ansprechpartner
Beräumung Zaukengraben - unterer Abschnitt	8.30 Uhr am Rathaus	Frau Prokoph, Stadtverw. 03 50 22/50 11 34
Beräumung Elbradweg zwischen Elbparkplatz und Penny-Markt, Parkplatz an der Elbbrücke	8.30 Uhr am oberen Elbkai	Frau Schreier, Apparthotel am Schlossberg, 03 50 22/92 51 00
Beräumung Elbwiesen von Schiffswerft bis Anlegestelle Dampfschiffahrt	8.30 Uhr an der Brücke Bindung	Herr Monz, Albergo Toscana, 03 50 22/9 16 71
Beräumung Elbwiesen Postelwitz	8.30 Uhr am hist. Ortskern Postelwitz	Frau Strohbach-Knaller, Herr Knaller, Rest. Ziegelscheune, 03 50 28/8 58 69
Spielplätze Ecke Marktstraße, Kurpark und Elbe	8.30 Uhr am Spielplatz Marktstr.	Herr Zimmermann, Restaurant Gambinus, 03 50 22/5 06 73
Beräumung, Ausbesserung, Baumverschnitt Poetenweg	8.30 Uhr am Ausgang Lutherweg	Herr Reinke, Nationalparkzentrum, 03 50 22/5 02 40
Elbradweg und Elbwiesen Schmilka	8.30 Uhr am Parkplatz Schmilka	Herr Ehrlich, OR Schmilka, 03 50 22/4 31 21
Beräumung, Wegebau Pflanzengarten Bad Schandau	9.00 Uhr am Pflanzengarten	BSKT, 03 50 22/9 00 30
Neugestaltung Barfußpfad auf dem Spielplatz Ostrau	8.30 Uhr am Spielplatz	Frau Heiser, Kneippverein 03 50 22/50 11 17, Herr Schmidt, Pension Ostrauer Höhe, 03 50 22/48 60
Stadtteile Porschdorf Waltersdorf - Beräumung Erlichtweg	8.30 Uhr am Beginn Erlichtweg im Prossener Grund und ehem. Wasserhochbehälter	Herr Hache, Bauhof über Stadtverwaltung, Herr Küller, Bauhof über Stadtverwaltung

Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan

01.03.2012 - 09.05.2012

Kunstaussstellung - „STO z ledu ven“

10:00 - 18:00 Uhr in Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz

26.03.2012

Vorstellung der „Cluster Therapie“

19:00 - 22:00 Uhr in Kleines Kurhaus Krippen

27.03.2012 - 29.05.2012

SCHREIBWERKSTATT NATUR

18:00 - 20:30 Uhr in Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz

29.03.2012

Was ist im Fluss? - Lebensraum Fließgewässer

09:00 - 15:30 Uhr in Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz

30.03.2012

Krimi zu Tisch.

18:00 - 22:00 Uhr in Schmilka Nr. 11, 01814 Bad Schandau OT Schmilka

30.03.2012

Gesellschaftstanz von Quickstop bis Samba

19:00 - 23:00 Uhr in Parkhotel Bad Schandau

31.03.2012

Botanischer Garten Bad Schandau - Öffentlicher Arbeitseinsatz

09:00 Uhr in Botanischer Garten Bad Schandau

31.03.2012

Geologische Exkursion - Breite Kluff

10:00 - 14:00 Uhr

31.03.2012

Gesellschaftstanz von Quickstop bis Samba

19:00 - 23:00 Uhr in Parkhotel Bad Schandau

01.04.2012

Bio.Genuss.Frühstück im Bio-Restaurant Strandgut, Schmilka

08:00 - 11:00 Uhr in Bio-Nationalparkhotel Helvetia

03.04.2012

Diavortrag - Abenteuer Floßfahrt Elbe

19:00 Uhr in Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz

04.04.2012 - 11.07.2012

KUNSTWERKSTATT NATUR

10:00 - 12:00 Uhr in Stadtgalerie Bad Schandau, Bergmannstraße 5

06.04.2012

Passionsmusik-„Johannes-Passion“

15:00 - 16:00 Uhr in St. Johanniskirche

Vereine und Verbände

Großer Frühjahrsputz 2012 in Ostrau

Liebe Ostrauer Einwohner,

der Ortsverein Ostrau e. V. und der Ortschaftsrat rufen in diesem Jahr unter dem Motto „Unser Ostrau - sauber und schön!“ am 31. März 2012, um 09:00 Uhr am Mehrzweckgebäude zum Ostrauer Ortsputztag auf.

Das Mitbringen von Schubkarre, Rechen, Laubbesen und Schaufeln wäre sehr hilfreich.

Liebe Ostrauer, fasst euch ein Herz, bringt euren Nachbarn mit und gemeinsam putzen wir unseren Ort.

In diesem Jahr wird uns das Bergcafé mit einem deftigen Mittagessen und Getränken versorgen.

Wir warten auf viele Helfer und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand des Ortsverein Ostrau und der Ortschaftsrat

Aufruf zum Frühjahrsputz in Krippen

Der Ortschaftsrat Krippen und der Ortsverein Krippen e. V. laden alle interessierten Vereinsmitglieder und Bürger zum Frühjahrsputz 2012 ein.

Wir wollen noch vor Ostern unseren Spielplatz wieder in Schuss bringen und die Pflanzkübel wieder verschönern.

Treffpunkt ist am 24.03.2012 um 8.30 Uhr am Spielplatz.

Arbeitsmittel sind wenn möglich mitzubringen.

Eine Stärkung ist anschließend im Vereinshaus möglich.

Elke Lehmann

Ingo Hölzel

Ortschaftsrätin

Vorsitzender Ortsverein Krippen e. V.

Fremdenverkehrsverein Prossen e. V.

Die Mitglieder des Fremdenverkehrsvereins Prossen sind, wie in jedem Jahr vor Beginn der Urlaubssaison, wieder herzlich zum Arbeitseinsatz eingeladen. Wir treffen uns am Samstag, dem 31. März um 9 Uhr am Mehrzweckgebäude (Dorfplatz).

Für ein kräftiges Frühstück ist wieder gesorgt.

Im Auftrag des Vorstandes

Helene Schrot



Information der Volkssolidarität e. V.

Wer hat Lust, uns beim Frühjahrsputz zu helfen?

Am **31.03.2012** wird im Garten des „Parkhotels“ ein Frühjahrsputz durchgeführt. Damit können wir den Saal für unsere jährliche Seniorenweihnachtsfeier wieder nutzen.

Zeit: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Ort: „Parkhotel“ Bad Schandau

Wer hat, bringe bitte einen Rechen mit.

Vorstand der Volkssolidarität Erika Müller

Sandstein - Basalt - Granit

Das Zusammenwirken dieser drei Gesteine und die Auswirkungen der Naturkräfte, wie Sonne, Regen, Wind oder Kälte, anschaulich zu erklären und zu demonstrieren, das versteht Diplomforstingenieur Armin Zenker.

Am 8. März lud der Vorstand der Volkssolidarität der Ortsgruppe Bad Schandau anlässlich des Frauentages ein.

Ein kurzweiliger Vortrag über die Entstehung, die Tier- und Pflanzenwelt unserer einzigartigen Heimat und ein fantastischer Film beeindruckten fast fünfzig Schandauer Senioren im Nationalpark-Zentrum.

Beim anschließenden gemütlichen Kaffeetrinken wurden noch Gedanken und Eindrücke ausgetauscht, sodass der Nachmittag zu einem nachhaltigen Erlebnis wurde. Viele der Teilnehmer bedankten sich bei den Organisatoren für die Gestaltung des Nachmittags und zeigten schon Vorfreude auf kommende Veranstaltungen.

Vorschau gab es auf den Frühjahrsputz am 31. März im Parkhotel und auf die Busfahrt in den Frühling am 30. April 2012.

Mitglied des Vorstandes

Angelika Winkler



Die Kulturkommission der Volkssolidarität e. V. lädt ein zum Spielen - Kegeln - Wandern - Singen

Kultur- und Sportveranstaltungen für ältere Bürger für den Monat März/April

Sonnabend, den 31.03.12 - Frühjahrsputz im „Parkhotel“

Treffpunkt: 9.00 Uhr im Park

Montag, den 02.04.12, Volksliedersingen, 15.00 Uhr, im „Haus des Gastes“, Gambrius

Mittwoch, den 04.04.12 und 18.04.12, Spielnachmittag, 13.00 - 16.00 Uhr

im „Haus des Gastes“

Mittwoch, den 11.04.12, Wanderung „Rund um Hohnstein“

Treffpunkt: Elbkai - mit dem Bus 12.44 Uhr nach Sebnitz - Hohnstein

Donnerstag, den 12.04.12 und 26.04.12, Kegeln, 14.00 - 16.00 Uhr

im „Haus des Gastes“

Wanderung für rüstige Senioren

Dienstag, den 03.04.12, Wanderung zu den Zirnsteinen

Treffpunkt: 8.00 Uhr am Elbkai mit dem Bus bis Kleingießhübel

Dienstag, den 17.04.12, Wanderung zum Tannenberg

Treffpunkt: 8.00 Uhr am Elbkai - mit dem Pkw - Tollenstein - Glöckchen

Aus dem Wanderleben der „Berggeister“ von Bad Schandau und Umgebung!

**„Heut treiben wir den Winter aus, die schlimmen,
bösen Geister;
Schneeglöckchen blühen vor dem Haus, bald ist die
Sonne Meister.“**

**Nimm fröhlich an der Hetzjagd teil wie Wenzel, Annel,
Franz und Guste,**

**komm, lauf und spring und renn und eil, doch komm
nicht aus der Puste!“**

Ja, aus der Puste sind wir zur letzten Wanderung mehrmals gekommen. Wenzel hatte es uns diesmal nicht leicht gemacht, wahrscheinlich spürte er bei der Planung gerade die ersten Frühlingseindrücke und erwartete, dass die Berggeister ebenfalls so frisch aufgetankt sind. Nach der erholsamen, vergnüglichen Faschingsfeier war diese Gamrigtour in der ersten Märzhälfte, wie ein Eintauchen in dem vom Frühlingstau gefüllten Wasserfass. Vom „Neuen Stadtteil“ Waltersdorf ging es auf der Rathener Straße sanft abwärts bis zum Aufstieg Gamrig (256 m). Steigen wir hoch oder bleiben wir unten? Das schöne Wetter nahm uns die Entscheidung ab und es ging in die Höhe. Alle 18 Geisterleins und keiner hatte diese Mühen bereut. „War auch der Aufstieg nach oben tüchtig steil, aber alle

haben es geschafft und wurden belohnt mit einer Aussicht, die war super geil". Für mich war es das erste Mal da oben zu stehen und ich kann nur empfehlen, wer noch nicht auf dem Gamrig war mit den Felsgebilden, Kegel, Turm und Horn, sollte es einplanen. Ein Rund- u. Panoramablick, wie vom Zirkelstein oder der Waitzdorfer Höhe, jedoch wieder mit anderen Sichten. Aber dann!! Abwärts ging es gut und allmählich auf dem Gamrichweg bis zu Krähmers Räumicht, überquerten den Füllhölzelweg und erreichten den Knotenweg. Heidewizka, schon ging es wieder bergan und es nahm nicht gleich ein Ende.

Für unsere Annel war es eine Tour so richtig nach ihrem Geschmack und für unsere „Pfadfinder“ sowieso. Unter den Honigsteinen immer aufwärts, erreichten wir den Pionierweg und wieder einmal auf der Höhe, gab es zunächst eine Frühstückspause. Dem Himmel sei Dank, unseren temperierten Leibern gönnten wir gern diese Rast.



Hier spürten wir auch das Frühlingserwachen, den Drang der Knospen, den in Ansätzen zu sehenden Maiwuchs und der Vogelgesang erfüllte auch uns zu neuem Leben. Erwartungsvoll und nichts Gutes ahnend ging es erst mal wieder zu Tale bis zum Höllgrund. Es grüßten uns linksseitig noch einmal die hoch aufragenden Felsstürme der Honigsteine. Mit diesen Blicken beim Abtippeln gelangten wir zum Grünbach und den Einfluss zum Amsensee. Und was jetzt, bleiben wir im Tal oder wagen wir es wieder höher?

Die Gefühle fuhren Achterbahn, schließlich überzeugte uns Wenzel mit seinen Argumenten, dass Herr Schröder für uns auf der Bastei die gefragten „Gaststättenpanoramafensterplätze“ reserviert hätte! Also weiter, schließlich wollten wir ja nicht schlechter sein wie die alten Schweden dazumal und so wagten wir uns dann nach einer kurzen Strecke entlang des Grünbaches, zum Einstieg in die Wilden Schwedenlöcher. Ich war froh, als fast Letzter, Manfred, Wolfgang und Christian zum „Schieben“ im Rücken zu haben.

Naja, ganz so schlimm ist es noch nicht, aber es kann ja noch werden ...!

Die über 800 Stufen, oh je oh je, haben alle, zwar mit einigen „Beinausschüttelphasen“ geschafft. Wenzels neuer Camcorder hat die gequälten Gesichter im Kasten und Manfred das gefragte Stufenbild. Na schön, sagten wir alle erleichtert am Ausstieg kurz vor der Basteistraße. Nun kann nicht mehr viel passieren, den fast ebenen Weg bis zur Einkehrstätte schafften wir auch noch. Man hieß uns willkommen, die Plätze konnten wir wie gewünscht einnehmen und das große Essen begann.

Alles, was jeder bestellt hatte, wurde freudig entgegen genommen und genüsslich vereinnahmt. Alle waren gestärkt für die letzte Wegstrecke hinunter nach Rathen. Vorher genossen wir den Blick von der Aussicht auf unser schönes Elbtal, dann über die altherwürdige Brücke an der Felsenburg Neurathen zu Tal.

Diese Tour mit 15,5 Wanderkilometern war mächtig in die Waden gegangen und wirkte sich nachhaltig aus, aber die Freude, dass man es geschafft hat, war größer.

*Als dann bis zur Polenztal Tour verbleibt euer Geschichtschreiber
Heinz Eidam.*

Jahreshauptversammlung der Sozialen und kulturellen Interessengemeinschaft Krippen e. V.

Am 28.02.2012 fand die Jahreshauptversammlung im 9. Jahr des Bestehens des Suki e. V. statt.

Im Rückblick auf 2011 konnten wir feststellen, dass auch im vorigen Jahr einiges an baulichen Veränderungen im Kindergarten erreicht werden konnte und sich die kontinuierliche Entwicklung der Anzahl der betreuten Kinder im Kindergarten sehr positiv fortsetzte. Zu den baulichen Veränderungen gehörte im Außenbereich die Erneuerung der Sitzflächen im Rondell und Instandsetzung und Erneuerung verschiedener Spielgeräte. Unser Vorstandsvorsitzender Herr Hengst investierte schon viel Zeit in die Beantragung und Organisation der Finanzierung für die Erneuerung der Stützmauer zum Nachbargrundstück, die dieses Jahr, auch Dank einer Stützung der Stadt Bad Schandau, Krippener Spendern sowie einer ILE-Förderung verwirklicht werden soll.



Dass sich diese Zeit und Arbeit wirklich lohnt, erkennen wir daran, dass der Kindergarten in Krippen zu einem festen sozialen Bestandteil im Ort gehört. Unsere Kindergartenleiterin Frau Reiner entführte alle Anwesenden sehr anschaulich mit einer Bildpräsentation in den Kindergartenalltag von 2011. Die vielen strahlenden Kinderaugen bestätigen, dass sich die Kinder in diesem gemütlichen, familiären Umfeld sehr wohl fühlen. Vielen Dank an die vier engagierten Mitarbeiter für die geleistete Arbeit und Mühe. Ein großes Dankeschön gebührt Frau Müller, die auch 2011 ehrenamtlich einmal die Woche die Kinder mit unserer Nachbarsprache Tschechisch durch Lieder, Spiele und viel Spaß vertraut macht und für die momentan 3 tschechischen Gastkinder, die meist 2 - 3 Tage unseren Kindergarten besuchen, Unterstützung ist. Familie Kirschner unterstützte auch 2011 den Englischkurs der Kinder finanziell, so hat jedes Kind die Möglichkeit daran teilzunehmen, vielen Dank. Frau Schöps, unsere Schatzmeisterin, berichtete über den rechnerischen Abschluss des Jahres 2011 und stellte den Haushaltsplan 2012 vor. Der Bericht der Kassenprüfer 2011 ergab keinerlei Beanstandung. Wir danken Frau Pfeiffer und Frau Schöps für die vielen Stunden ordnungsgemäßer Buchhaltung. Da wir gar nicht alle, die uns 2011 unterstützten, namentlich nennen können, hiermit ein herzliches Dankeschön, auch im Namen der Kinder und Eltern des Kindergartens.

Für 2012 steht das große Bauvorhaben der Stützmauer im Vordergrund, dadurch gewinnen die Kinder einige qm mehr Freispielfläche. Außerdem muss die Pallisadenumbauung des Sandkastens erneuert werden. Wie auch im letzten Jahr können wir bestimmt mit der tatkräftigen Unterstützung der Eltern und Vereinsmitgliedern rechnen, um diese Vorhaben erfolgreich zu meistern. Wir freuen uns, dass der Kindergarten, hervorgegangen aus einer Eltern/Ortsinitiative so guten Zuspruch findet und freuen uns über jede Bereicherung und Unterstützung der Eltern, Vereinsmitglieder und Krippener. So können wir auch ein interessantes Jahr 2012 gestalten.



Chorprobe „Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau“ jeden Dienstag ab 19.30 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau.



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Hähnel

Am Dienstag, dem 27.03.2012, von 15.00 bis 18.00 Uhr
am Dienstag, dem 03.04.2012, von 15.00 bis 18.00 Uhr
 im Gemeindeamt Rathmannsdorf, Hohnsteiner Str. 13 statt.

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13,

Telefon: 03 50 22/4 25 29

Fax: 03 50 22/4 15 80

E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

montags - freitags	von 9.00 bis 12.00 Uhr
dienstags	von 14.00 bis 18.00 Uhr
donnerstags	von 14.00 bis 16.00 Uhr

Informationen aus der Gemeinde



Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit vom
24.03.2012 bis 05.04.2012
Geburtstag haben gratulieren wir
herzlich zu ihrem Ehrentag, wün-
schen alles Gute und vor allem
Gesundheit

Unser besonderer Glückwunsch gilt Rathmannsdorf

am 26.03.	Frau Renate Bretschneider	zum 75. Geburtstag
am 27.03.	Herrn Siegfried Wolf	zum 80. Geburtstag
am 29.03.	Frau Adelheid Neumann	zum 80. Geburtstag
am 02.04.	Frau Gisela Hörr	zum 75. Geburtstag
am 05.04.	Herrn Manfred Hegewald	zum 80. Geburtstag

Wendischfähre

am 26.03.	Frau Gerda Pohling	zum 81. Geburtstag
am 05.04.	Herrn Hubert Hering	zum 78. Geburtstag

Statistik der Gästeübernachtungen

Jahr	Gäste- anzahl	dav. Kinder	Gästeüber- nachtungen
2007	4.253	178	18.054
2008	3.107	190	14.418
2009	3.662	309	15.600
2010	4.393	347	17.500
2011	4.724	369	22.813

Frühjahrsputz 2012

Wie bereits in der Vergangenheit rufen das Landratsamt und der Zweckverband Abfall Wirtschaft Oberes Elbtal auch in diesem Jahr zu einer gemeinsamen Putzaktion in den Städten und Gemeinden auf. Auch wir möchten alle Bürger und Bürgerinnen, Vereine und sonstigen Einrichtungen aufrufen, mitzuhelfen und die öffentlichen Straßen, Wege, Plätze und Grünflächen vom Winterschmutz und anderem Unrat zu befreien.

Termin am 31. März 2012 von 8.00 bis 12.00 Uhr

Jeder kann dazu beitragen, dass unser Ort rechtzeitig vor dem Osterfest für uns und unsere Gäste sauber und liebenswert wird. Sie, liebe Einwohner kennen die Dreckecken in unserem Ort sicher am besten. Geben Sie bitte Hinweise oder Vorschläge sowie die Bereitschaft zur Teilnahme telefonisch unter 4 25 29, per E-Mail; ga_rathmannsdorff@t-online.de oder im Gemeindeamt persönlich ab.

Vereine und Verbände

Rathmannsdorfer Kinderkleiderbasar

31. März 2012



von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr
im Vereinshaus Am Ring 1
in Rathmannsdorf

Verkauft werden gut erhaltene Baby- und Kinderkleidung (Frühjahr/Sommer) bis Größe 176 und Jugendkleidung Gr. XS, S und M; Spielzeug, CDs und Filme, Bücher, Kinderfahrzeuge, Kinderwagen und vieles mehr; Rund um Baby und Kinder ...

Hausebackenen Kuchen und Kaffee gibt's in unserem Trödelcafé.

20 % des Verkaufserlöses, sowie der Erlös aus Kaffee- und Kuchenverkauf kommen den Projekten des Vereins zugute. Für die Kinder stehen das Spielzimmer und die Kinderwerkstatt offen.

Während die Eltern stöbern, können die Kinder die Angebote des Vereines nutzen.

Neue Verkäuferinnen sind herzlich willkommen!

Informationen unter:

www.familie-aktiv.com oder

Telefon: 03 50 22/9 27 19

FAMILIE AKTIV e. V

Seniorentreff

Unser nächster Treff findet am Mittwoch, dem 28.03.2012, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt.

Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielhölle“ wieder herzlich willkommen. Auf zahlreiche Teilnehmer freuen sich M. Bindemann, E. Tschöpel und I. Miller



IMPRESSUM

**Amtsblatt der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna**
Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-115, Fax-Redaktion 489-155
- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Andreas Eggert
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Verlagsleiter Ralf Wirz
- Anzeigenannahme/Beilagen: Geschäftsstelle Sebnitz, Herr Matthias Riedel
Funk: 01 71/3 14 75 42
E-Mail: matthias.riedel@wittich-herzberg.de
- Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, 27.03.2012	von 14.00 bis 16.00 Uhr	in der Gemeindeverwaltung
	von 17.00 bis 18.00 Uhr	im Feuerwehrgerätehaus Kleingießhübel
Dienstag, 02.04.2012	von 14.00 bis 18.00 Uhr	in der Gemeindeverwaltung bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung (Tel.: 8 04 33)

Auszug aus dem Protokoll über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna 01/2012 vom 07.03.2012 im Foyer des Sport- und Freizeittreff Reinhardtsdorf

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. Beratung und Beschlussfassung über mögliche Einwendungen zu Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2012
3. Beratung und Beschlussfassung zu Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2012
4. Beratung und Beschlussfassung zu überplanmäßigen Ausgaben für die Beseitigung von Winterschäden im Haushaltsjahr 2011
5. Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung von Haushaltsresten im Haushaltsjahr 2011
6. Beratung und Beschlussfassung zur Neufassung der Hauptsatzung
7. Beratung und Beschlussfassung zur Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Wehrleiters
8. Sonstiges und Informationen
9. Anfragen der Bürger

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Beschluss-Nr. 01./2012:

Auf der Grundlage der Vorlage 02/01/12 beschließt der Gemeinderat die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012.

Beschluss-Nr. 02./2012:

Auf der Grundlage der Vorlage 03/01/12 genehmigt der Gemeinderat die Erhöhung des Ausgabeansatzes für die Unterhaltung von Gemeindestraßen (Beseitigung von Winterschäden) im Kalenderjahr 2011 um 15.000 € auf insgesamt 25.000 €.

Als Deckungsmittel stehen Mehreinnahmen aus zweckgebunden Zuwendungen zur Beseitigung von Winterschäden in gleicher Höhe zur Verfügung.

Beschluss-Nr. 03./2012:

Auf der Grundlage der Vorlage 04/01/12 beschließt der Gemeinderat im Vorgriff zur Jahresrechnung 2011 die Bildung folgender Haushaltsreste:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	verfügbar	abgerechnet	Haushaltsrest
Verwaltungshaushalt:				
Unterhaltung Spielplätze				
1.5820.520000	Geräte und Ausstattung	1.500 €	18 €	1.400 €
Gemeindestraßen				
1.6300.510000	Straßenunterhaltung	25.000 €	20.796 €	4.200 €
Ausgaben Verwaltungshaushalt gesamt:				5.600 €

Vermögenshaushalt:

Katastrophenschutz - Ausrüstung Wasserwehr				
2.1400.36100 - 001	Fördermittel	37.500 €	0 €	37.500 €
Hochwasser 2010 - Brücke Dorfbach Drei Fichten; Eigenmittel				
2.6300.950000 - 013	Bausgaben	3.500 €	0 €	350 €
Hochwasser 2010 - Krippenberg; Eigenmittel				
2.6300.950000 - 014	Bausgaben	12.000 €	0 €	1.200 €
Hochwasser 2010 - Durchlass Kläranlage (Mühlgrundbach); Eigenmittel				
2.6300.950000 - 018	Bausgaben	10.000 €	0 €	1.000 €
Hochwasser 2010 - Brücke bei Grundstück Kahl (Mühlgrundbach); Eigenmittel				
2.6300.950000 - 019	Bausgaben	5.000 €	0 €	500 €

Hochwasser 2010 - Stützmauer (Mühlgrundbach); Eigenmittel				
2.6300.950000 - 020	Bauausgaben	50.000 €	0 €	5.000 €
Hochwasser 2010 - Stützmauer Rundweg KGH; Eigenmittel				
2.6300.950000 - 021	Bauausgaben	10.300 €	0 €	1.030 €
Hochwasser 2010 - Mühlgrundbach				
2.6900.361000 - 003	Fördermittel	142.290 €	0 €	81.700 €
2.6900.950000 - 003	Bauausgaben	158.100 €	944 €	91.000 €
Hochwasser 2010 - Dorfbach Schöna				
2.6900.361000 - 004	Fördermittel	433.170 €	0 €	428.300 €
2.6900.950000 - 004	Bauausgaben	481.300 €	0 €	476.000 €
Hochwasser 2010 - Dorfbach Reinhardtsdorf				
2.6900.361000 - 005	Fördermittel	134.100 €	0 €	34.700 €
2.6900.950000 - 005	Bauausgaben	149.000 €	0 €	38.600 €
Hochwasser 2010 - Krippenbach Kleingießhübel; Eigenmittel				
2.6900.950000 - 006	Bauausgaben	94.800 €	0 €	9.480 €
Hochwasser 2010 - Flutgraben Krippenberg bis Grundstück Konrad				
2.6900.361000 - 008	Fördermittel	28.530 €	0 €	28.470 €
2.6900.950000-008	Bauausgaben	31.700 €	0 €	31.640 €
Einnahmen aus Krediten				
2.9100.376100 - 001	Hochwasserkredit SAB	50.000 €	0 €	50.000 €
Einnahmen Vermögenshaushalt gesamt:			660.670 €	
Ausgaben Vermögenshaushalt gesamt:			655.800 €	

Die Höhe der Ausgabereste im Verwaltungshaushalt beträgt insgesamt: 5.600 €

Die Höhe der Einnahmereste im Vermögenshaushalt beträgt insgesamt: 660.670 €

Die Höhe der Ausgabereste im Vermögenshaushalt beträgt insgesamt: 655.800 €

Beschluss-Nr. 04./2012:

Auf Grund von § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323) beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna am 7.3.2012 mit der Mehrheit der Stimmen seiner Mitglieder folgende Hauptsatzung:

Hauptsatzung der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna

Auf Grund von § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323) beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna am 7.3.2012 mit der Mehrheit der Stimmen seiner Mitglieder folgende Hauptsatzung:

Abschnitt I

§ 1

Name und Status der Gemeinde

(1) Die Gemeinde führt den Namen Reinhardtsdorf-Schöna und setzt sich aus den Ortsteilen

- Reinhardtsdorf
- Schöna
- Kleingießhübel

zusammen.

(2) Die Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna ist kreisangehörige Gemeinde im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

§ 2 Aufgaben

Die Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna erfüllt in ihrem Gebiet im Rahmen der Leistungsfähigkeit alle öffentlichen Aufgaben in eigen-

ner Verantwortung und schafft die für das Wohl ihrer Einwohner erforderlichen öffentlichen Einrichtungen, soweit die Gesetze nichts anderes bestimmen.

§ 3

Wappen und Dienstsiegel

- (1) Die Wappen bzw. Bildsiegel der einzelnen Ortsteile bleiben bestehen.
- (2) Die Gemeinde führt im Dienstsiegel das Wappen des Freistaates Sachsen mit der Umschrift - Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna - Bürgermeister-
- (3) Ein Siegelabdruck ist als Anlage beigefügt.

Abschnitt II

§ 4

Organe der Gemeinde

Organe der Gemeinde sind der Gemeinderat und der Bürgermeister.

Abschnitt III Gemeinderat

§ 5

Gemeinderat Rechtsstellung und Aufgaben

- (1) Der Gemeinderat ist die gewählte Vertretung der Bürger der Gemeinde und der nach § 16 Abs. 1 Satz 2 SächsGemO Wahlberechtigten und das Hauptorgan der Gemeinde.
- (2) Der Gemeinderat legt die Grundsätze für die Verwaltung der Gemeinde fest und entscheidet über alle Angelegenheiten der Gemeinde, soweit nicht der Bürgermeister kraft Gesetzes zuständig ist oder ihm der Gemeinderat bestimmte Angelegenheiten überträgt.
- (3) Der Gemeinderat überwacht die Ausführung seiner Beschlüsse und sorgt beim Auftreten von Missständen in der Gemeindeverwaltung für deren Beseitigung durch den Bürgermeister.

§ 6**Zusammensetzung des Gemeinderates**

(1) Der Gemeinderat besteht aus den Gemeinderäten und dem Bürgermeister als Vorsitzenden.

(2) Die Zahl der Gemeinderäte wird gem. § 29 SächsGemO auf 12 festgelegt.

(3) Der Gemeinderat regelt seine inneren Angelegenheiten, insbesondere den Gang seiner Verhandlungen, im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften durch eine Geschäftsordnung.

Abschnitt IV**Ausschüsse des Gemeinderates****§ 7****Beratende Ausschüsse und deren Aufgaben**

(1) Zur Vorberaterung auf bestimmten Gebieten bildet der Gemeinderat beratende Ausschüsse

- Verwaltungsausschuss
- Technischer Ausschuss

(2) Der Verwaltungsausschuss und der Technische Ausschuss bestehen aus je 6 Mitgliedern des Gemeinderates.

Die Ausschüsse wählen die Vorsitzenden aus ihrer Mitte.

(3) Gem. § 44 SächsGemO können weiter sachkundige Einwohner und Sachverständige zur Beratung in den Ausschüssen hinzugezogen werden.

(4) Der Gemeinderat kann sachkundige Einwohner widerruflich als beratende Mitglieder in beratende Ausschüsse berufen. Die Zahl darf die der Gemeinderäte in den einzelnen Ausschüssen nicht erreichen. Sie sind ehrenamtlich tätig.

§ 8**Aufgaben des Verwaltungsausschusses**

Mitwirkung und Vorbereitung bei

1. Personalangelegenheiten, allgemeinen Verwaltungsangelegenheiten
2. Finanz- und Haushaltswirtschaft, einschl. Abgabenangelegenheiten
3. Liegenschaftsangelegenheiten, einschließlich der Verwaltung der gemeindlichen Liegenschaften sowie der Waldbewirtschaftung, Jagd, Fischerei und Weide
4. Schulangelegenheiten
5. Angelegenheiten nach dem Kindertagesstättengesetz
6. Soziale und kulturelle Angelegenheiten
7. Touristische Angelegenheiten
8. Gesundheitsangelegenheiten
9. Marktangelegenheiten

Innerhalb des genannten Aufgabengebietes berät der Verwaltungsausschuss über

- die Veräußerung und dingliche Belastung, den Erwerb und Tausch von Grundeigentum und grundstücksgleichen Rechten
- den Verzicht auf Ansprüche der Gemeinde oder die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen
- die Stundung von Forderungen
- die Verträge zur Nutzung von Grundstücken oder beweglichen Vermögen

§ 9**Aufgaben des Technischen Ausschusses**

Mitwirkung und Vorberaterung bei

1. Bauleitplanung und Bauwesen (Hoch- und Tiefbau, Vermessung)
2. Versorgung und Entsorgung
3. Straßenbeleuchtung, technische Verwaltung der Straßen, Bauhof, Fuhrpark
4. Verkehrswesen
5. Feuerlöschwesen, sowie Katastrophen- und Zivilschutz
6. technische Verwaltung gemeindeeigener Gebäude
7. Sport-, Spiel-, Bade-, Freizeiteinrichtungen, Park- und Gartenanlagen

8. Umweltschutz, Landschaftspflege und Gewässerunterhaltung
9. Vergabe der Lieferungen und Leistungen für die Bauausführung

(1) Innerhalb des vorgenannten Geschäftsbereiches berät der Technische Ausschuss über folgende Aufgaben;

- a) Bauanträge, die auf der Grundlage der Bestimmungen der Sachs. Bauordnung und des Baugesetzbuches sowie von gemeindlichen Satzungen zu beurteilen sind,
- b) Bauanträge sowie Rechtsvorgänge nach dem Baugesetzbuch, die der Entscheidung des Gemeinderates vorbehalten sind, werden vorberaten.
- c) Vergabe der Lieferungen und Leistungen für Baumaßnahmen
- d) Die Vorberaterung bei der Entscheidung des Gemeinderates über
 - die Zulassung von Ausnahmen von der Veränderungssperre
 - die Zulassung von Ausnahmen und der Erteilung von Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes,
 - die Zulassung von Vorhaben während der Aufstellung eines Bebauungsplanes,
 - die Zulassung von Vorhaben im Außenbereich

Abschnitt V**Bürgermeister****§ 10****Rechtsstellung des Bürgermeisters**

(1) Der Bürgermeister ist Vorsitzender des Gemeinderates und Leiter der Gemeindeverwaltung.

(2) Er vertritt die Gemeinde.

Der Bürgermeister ist Ehrenbeamter auf Zeit. Seine Amtszeit beträgt 7 Jahre.

§ 11**Aufgaben des Bürgermeisters**

(1) Der Bürgermeister ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsgemäßen Gang der Gemeindeverwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation der Gemeindeverwaltung. Er erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung und die ihm sonst durch Rechtsvorschrift oder vom Gemeinderat übertragenen Aufgaben.

(2) Dem Bürgermeister werden folgende Aufgaben zur Erledigung dauernd übertragen, soweit es sich nicht bereits um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt:

1. die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan bis zum Betrag von 15.000 EUR im Einzelfall,
2. die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben und zur Verwendung von Deckungsreserven bis zu 5.000 EUR im Einzelfall,
3. alle Personalangelegenheiten im Zusammenhang mit Veränderungen, Einstellungen und Entlassungen von Gemeindebediensteten bis einschließlich Entgeltgruppe 5,
4. die Gewährung von unverzinslichen Lohn- und Gehaltsvorschüssen sowie von Unterstützungen und Arbeitgeberdarlehen im Rahmen vom Gemeinderat erlassener Richtlinien,
5. die Bewilligung von nicht im Haushaltsplan einzeln ausgewiesenen Zuschüsse bis zu 1.000 EUR im Einzelfall.
6. die Stundung von Forderungen im Einzelfall bis zu einem Höchstbetrag von 15.000 EUR (alt: 2.500 €)
7. den Verzicht auf Ansprüche der Gemeinde und die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, den Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Gemeinde im Einzelfall nicht mehr als 10.000 EUR (alt: 1.500 €) beträgt,
8. die Veräußerung und dringliche Belastung, der Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten im Wert bis zu 1.500 EUR im Einzelfall,
9. Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bis zu einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von 2.500 EUR im Einzelfall,
10. die Veräußerung von beweglichem Vermögen bis zu 2.500 EUR im Einzelfall,

11. die Bestellung von Sicherheiten, die Übernahme von Bürgschaften und von Verpflichtungen aus Gewährverträgen und den Abschluss der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften, soweit sie im Einzelfall den Betrag von 2.500 EUR nicht überschreiten.

§ 12

Stellvertretung des Bürgermeisters

Der Gemeinderat bestellt aus seiner Mitte einen Stellvertreter des Bürgermeisters. Die Stellvertretung beschränkt sich auf Fälle der Verhinderung.

Abschnitt VI

Mitwirkung der Bürgerschaft

§ 13

Einwohnerversammlung

Eine Einwohnerversammlung gem. § 22 SächsGemO ist anzuberaumen, wenn dies von den Einwohnern beantragt wird.

Der Antrag muss unter Bezeichnung der zu erörternden Angelegenheiten schriftlich eingereicht werden. Der Antrag muss von mindestens 10 v.H. der Einwohner, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, unterzeichnet sein.

§ 14

Bürgerbegehren

Die Durchführung eines Bürgerentscheides nach § 25 SächsGemO kann schriftlich von Bürgern der Gemeinde und von nach § 16 Abs. 1 Satz 2 SächsGemO Wahlberechtigten beantragt werden (Bürgerbegehren). Das Bürgerbegehren muss mindestens von 10 v.H. der Bürger und nach § 16 Abs. 1 Satz 2 SächsGemO Wahlberechtigten der Gemeinde unterzeichnet sein.

Abschnitt VII

Schlussbestimmungen

§ 15

Inkrafttreten

(1) Diese Hauptsatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Satzung vom 25.11.2008 außer Kraft. Reinhardtsdorf-Schöna, am 07.03.2012

Anlage 1 zur Hauptsatzung der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna vom 07.03.2012:

zu § 3 - Wappen und Dienstsiegel

(3) Siegelabdruck der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Hinweis gem. § 4 Abs. 4 Satz 3 und 4 SächsGemO:

Sofern diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen ist, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 SächsGemO Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Bad Schandau unter Bezeichnung des Sachverhalts der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Beschluss-Nr. 05./2012:

Auf der Grundlage der Vorlage 06/01/12 beschließt der Gemeinderat, den Kameraden Jens Falke von seiner Funktion als stellvertretenden Ortswehrleiter zu entbinden (Beschl. 33./2010) und bestätigt Kamerad Jens Kretzschmar als stellvertretenden Wehrleiter. Das Einverständnis von Kamerad Kretzschmar liegt vor, zeitnah den Gruppenführerlehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Nardt zu absolvieren.

Informationen aus der Gemeinde



Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag

Allen Seniorinnen und Senioren,
die in der Zeit vom 24.03.2012 bis
05.04.2012, ihren Geburtstag feiern,
gratulieren der Gemeinderat und der
Bürgermeister recht herzlich und
wünschen alles Gute, vor allem beste
Gesundheit

Unser besonderer Glückwunsch gilt Reinhardtsdorf

am 25.03.	Frau Helga Knauthe	zum 81. Geburtstag
am 29.03.	Frau Margarete Hempel	zum 77. Geburtstag
am 31.03.	Frau Gerda Stein	zum 79. Geburtstag
am 31.03.	Herrn Erich Welde	zum 82. Geburtstag

Aufruf

zum Frühjahrsputz am 31. März

Werte Einwohner,

wir rufen Sie auf, mitzuhelfen, die öffentlichen Straßen, Wege, Plätze und Grünflächen in unserer Gemeinde vom Winterschmutz zu befreien.

Jeder kann dazu beitragen, dass unsere Gemeinde gesäubert und geputzt ihre Gäste begrüßen kann.

Wir bitten Sie daher, sich aktiv zu beteiligen.

Treffpunkte:

OT Reinhardtsdorf

9.00 Uhr Parkanlage ehem. Drei Fichten

OT Schöna

9.00 Uhr Dorfplatz

OT Kleingießhübel

9.00 Uhr Parkanlage

Entsprechende Arbeitsgeräte bitten wir Sie mitzubringen!

Auch die Grundstücksbesitzer sind, besonders in Vorbereitung der Urlaubersaison, aufgerufen, ihre Grundstücke einem „Frühjahrsputz“ zu unterziehen.

Bürgermeister
Touristinformation

Vereine und Verbände

Senioren AWO-Schöna

April 2012

Mittwoch, 04.04.2012 Kegeln in der „Kaiserkrone“
Beginn: 14.00 Uhr

Mittwoch, 11.04.2012 Rentnernachmittag im Gasthaus
„Zirkelstein“
Beginn: 14.00 Uhr
Ein Imker gibt Einblicke in das emsige
Treiben der Bienen.

Ostersingen 2012

*Unterm Baum im grünen Gras
sitzt ein kleiner Osterhas!
Putzt den Bart und spitzt das Ohr,
macht ein Männchen, guckt hervor.
Springt dann fort mit einem Satz,
und ein kleiner frecher Spatz
schaut jetzt nach, was denn dort sei.
Und was ist's? EIN OSTERE!!
Volksgut*



Der Heimatverein Schöna lädt alle Einwohner und Gäste zum traditionellen Ostersingen mit der Chorgemeinschaft Reinhardtsdorf-Schöna **am Sonntag, dem 8. April 2012 um 10.30 Uhr** in die **Parkanlage Schöna** ein.

Alle Kinder können wieder Eier bunt bemalen, um unseren Osterbaum noch schöner zu schmücken.

Auch unsere Heimatstube ist am Ostersonntag geöffnet und lädt zum Besuch ein. Wir freuen uns auf viele Gäste und wünschen allen ein frohes Osterfest.

Abwasserzweckverband Bad Schandau

Information

an alle Eigentümer, deren Grundstück nicht an die öffentliche Abwasserentsorgung angeschlossen und somit dezentral zu entsorgen ist

Aus aktuellem Anlass informiert

der Abwasserzweckverband Bad Schandau, Dresdner Straße 3 in 01814 Bad Schandau

und verweist nochmals auf folgenden Sachverhalt im Zusammenhang mit der **Erhebung und Festsetzung der Kleineinleiterabgabe** für unbelüftete Kleinkläranlagen (mechanische Mehrkammergruben) und Fäkaliengruben. Die Erhebung und Festsetzung der Kleineinleiterabgabe erfolgt gemäß Abwasserabgabengesetz (AbwAG, §§ 1, 2 und 9) und ergibt sich aus der Art der auf dem Grundstück befindlichen Abwasseranlage und der Entsorgung der Grubeninhalte. Der Abwasserbeseitigungspflichtige (Abwasserzweckverband) ist verpflichtet, die Kleineinleiterabgabe an die Grundstückseigentümer weiterzugeben.

Abgabefrei bis zum Veranlagungsjahr 2009 bleiben Abwasseranlagen,

- wenn es sich um Kleinkläranlagen mit Nachweis einer regelmäßigen Klärschlammbehandlung handelt. Grundlage bildet die Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik (a. a. R. d. T.) nach DIN 4261 Teil 2 (Stand Juni 1984), DIN EN 12566-3:2005, DIN 4261 Teil 1 (Stand Oktober 1983 und Februar 1991 oder TGL 7762) **Abgabefrei ab Veranlagungsjahr 2010 bleiben nur Kleinkläranlagen, die eine vollbiologische Abwasserreinigung gewährleisten.**

Grundlage hierzu bildet derzeit u. a. die DIN 4261 Teil 2 - Stand Juni 1984 - und DIN EN 12566-3:2005).

Vollbiologische Kleinkläranlagen bleiben abgabefrei, wenn die Schlammbehandlung der Kleinkläranlagen ordnungsgemäß über den verantwortlichen Abwasserbeseitigungspflichtigen (Betriebsführung durch WASS GmbH - Telefon 0 35 96/58 18 53) angemeldet und durchgeführt wird. Die lt. wasserrechtlichem Bescheid bzw. der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung festgelegten und von einer Fachfirma durchzuführenden Wartungen, nachgewiesen durch Wartungsprotokolle, sind unaufgefordert und fristgerecht nach jeder Wartung zur Einsichtnahme an den Abwasserbeseitigungspflichtigen zu übergeben.

Für die Ableitung von Grauwasser in ein Gewässer bzw. den Untergrund beim Betrieb von Fäkaliengruben besteht grundsätzlich die Abgabepflicht.

Vorhandene Abwasseranlagen, die noch nicht den anerkannten Regeln der Technik entsprechen, **müssen durch eine neu errichtete bzw. umgerüstete und bis spätestens 31.12.2015 funktionsfähig in Betrieb genommene vollbiologische Kleinkläranlage** oder eine **abflusslose Grube**, in die **alles** auf dem Grundstück anfallende Abwasser (außer Niederschlagswasser) eingeleitet wird, ersetzt sein. Abflusslose Gruben dürfen keinerlei Überlauf/Abfluss und Versickerungsmöglichkeit haben. Die Information, dass bis 31.12.2015 der Neubau bzw. die Umrüstung zu einer vollbiologischen Kleinkläranlagen realisiert sein muss, ist bereits mit Bescheid an die Grundstückseigentümer bzw. dinglich zur Nutzung Berechtigten erfolgt.

Die Ausführungen basieren auf der Grundlage des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (AbwAG) sowie die Informationsrundschriften des Regierungspräsidiums vom 30.05.2007 und 05.09.2006.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Pollnik (Telefon 0 35 96/58 18 20) zur Verfügung.

lokale Information



Ihr Amtsblatt - hier steckt Ihre Heimat drin.

Anzeige

Danke, Danke, Danke!

Anlässlich meines *80. Geburtstages* wurden mir Ehrung und Anerkennung in vielfältiger Form erbracht.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben, auf das Herzlichste bedanken.

Die vielen mir dargebrachten Glückwünsche, Blumen und Geschenke betrachte ich als persönliche Wertschätzung. Dafür nochmals herzlichen Dank an alle

Ilse Nitzschner



Schulnachrichten

Goethe-Gymnasiums Sebnitz

Schüler vom Goethe-Gymnasium beim Regionalausscheid „Jugend debattiert“

Nun ist auch der diesjährige Regionalwettbewerb „Jugend debattiert“ wieder Geschichte. Obwohl das Goethe-Gymnasium Sebnitz in diesem Jahr im neuen Verbund Ostsachsen startete, zu dem auch das Städtische Goethe-Gymnasium Bischofswerda und das Geschwister-Scholl-Gymnasium Löbau gehören, fand der Wettbewerb wieder in Bad Schandau statt. Das Nationalparkzentrum und das Haus des Gastes wurden wieder Schauplätze eines lebhaften Meinungsstreits zu vor allem regionalen Themen. Während die Altersgruppe 1 darüber debattierte, ob in Sachsen ab der 8. Klasse ein Unterrichtsfach Natur-Umwelt-Handeln eingeführt werden soll, setzte sich die Altersgruppe 2 damit auseinander, ob es im Zittauer Gebirge und in der Sächsischen Schweiz ein generelles Sonntagsfahrverbot für private Kraftfahrzeuge geben soll. Auch in diesem Jahr nutzten die Bürgermeister der Region wieder die Möglichkeit, Anregungen aus den Debatten mit in ihre Amtsstuben zu nehmen. In den Finaldebatten, die unter dem Vorsitz unserer Partner aus dem Goethe-Institut Prag standen, wurden dann die vier Teilnehmer für den Landeswettbewerb ermittelt. Laura Henke aus der 9. Klasse unseres Gymnasiums war zum Thema: „Soll ein zeitlich gestaffeltes „Ostsachsentickeet“ für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel eingeführt werden?“ so überzeugend, dass ihr die Qualifikation in den Landeswettbewerb am 02.04.2012 in Dresden gelang. Herzlichen Glückwunsch, Laura und viel Glück. Ein herzlicher Dank gilt allen, die durch Sponsoring und aktiven Einsatz zum Gelingen des Wettbewerbs beigetragen haben.

Anke May

Ergebnisse AG 1 Vorrunde

(alphabetische Reihenfolge)

	Hinrunde	Rückrunde	Gesamt
Markus Dornig			
Geschwister-Scholl-Gymnasium Löbau	40	39	79
Robin Henke			
Geschwister-Scholl-Gymnasium Löbau	50	43	93
Laura Henke			
Goethe-Gymnasium Sebnitz	44	46	90
Emily Richter			
Goethe-Gymnasium Sebnitz	39	40	79
Tim Schneider			
Geschwister-Scholl-Gymnasium Löbau	42	38	80
Elisa Schober			
Geschwister-Scholl-Gymnasium Löbau	41	45	86
Maria Strauch			
Goethe-Gymnasium Sebnitz	37	43	80
Hannah Sophie Strewe			
Städtisches Goethe-Gymnasium Bischofswerda	47	41	88

Endergebnis:

- 1. Elisa Schober**
Geschwister-Scholl-Gymnasium Löbau
- 2. Laura Henke**
Goethe-Gymnasium Sebnitz
- 3. Hannah Sophie Strewe**
Städtisches Goethe-Gymnasium Bischofswerda
- 4. Robin Henke**
Geschwister-Scholl-Gymnasium Löbau

Ergebnisse AG 2 (alphabetische Reihenfolge)

	Hinrunde	Rückrunde	Gesamt
Katharina Gnauck			
Städtisches Goethe-Gymnasium Bischofswerda	55	57	112
Nicolas Gubsch			
Geschwister-Scholl-Gymnasium Löbau	36	35	71
Kirsten Häntzschel			
Goethe-Gymnasium Sebnitz	45	42	87
Konrad Kallenovsky			
Geschwister-Scholl-Gymnasium Löbau	30	47	77
Michelle Kreisel			
Goethe-Gymnasium Sebnitz	41	36	77
Nathalie Michel			
Städtisches Goethe-Gymnasium Bischofswerda	49	39	88
Florian Müller			
Goethe-Gymnasium Sebnitz	43	44	87
Julian Nasser			
Geschwister-Scholl-Gymnasium Löbau	53	50	103
Magdalena Scharf			
Goethe-Gymnasium Sebnitz	46	47	93

	Hinrunde	Rückrunde	Gesamt
Robert Schmelzer Städtisches Goethe-Gymnasium Bischofswerda	47	48	95
Benjamin Vogt Städtisches Goethe-Gymnasium Bischofswerda	51	55	106
Lucia Zigova Goethe-Gymnasium Sebnitz	41	45	86

Endergebnis:

- 1. Robert Schmelzer**
Städtisches Goethe-Gymnasium Bischofswerda
- 2. Katharina Gnauck**
Städtisches Goethe-Gymnasium Bischofswerda
- 3. Julian Nasser**
Geschwister-Scholl-Gymnasium Löbau
- 4. Benjamin Vogt**
Städtisches Goethe-Gymnasium Bischofswerda



Siegerinnen



Jury



Siegerehrung

Die „Bücherwürmer“ der Grundschule Papstdorf stellen sich vor

Wir - Gesa, Saskia, Elisa, Michelle, Jennifer und Lea aus den Klassen 2 und 3 - kümmern uns um die Schulbibliothek unserer Schule. Jede Woche treffen wir uns einmal, um Bücher zu sortieren und zu ordnen. Dienstags und donnerstags in der großen Pause ist die Bücherei geöffnet. Wir haben meistens viel zu tun. Immer mehr Kinder unserer Schule nutzen die Gelegenheit, sich kostenlos zu informieren oder sich Bücher auszuleihen. Seit ein paar Wochen gehören zwei neue Sofas zur Ausstattung unserer Bücherei. Das gefällt unseren Leseratten! Denn jetzt kann es sich jeder bequem machen beim Bücherstöbern. Meistens reicht der Platz gar nicht aus - aber dann freut man sich auf die nächste Pause. Dieses Geschenk verdanken wir dem Förderverein „Kinderkultur e. V.“, der uns mit Unterstützung des Rotary Clubs Pirna dafür und für neue Bücher Geld zur Verfügung stellte. Wir bedanken uns im Namen aller Schüler und Lehrer sehr herzlich.



Jugend aktuell



Der Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. informiert

Eine Gruppenleiterschulung macht Spaß und fit für die Praxis

Für alle interessierten Jugendlichen, junge Erwachsene, Jugendgruppenleiter und solche die es werden möchten, für Betreuer von Ferienfreizeiten oder für engagierte Vereinsmitglieder bietet der Jugendring Sächsische Schweiz- Osterzgebirge e. V. auch 2012 wieder verschiedene Jugendgruppenleiterschulungen an. Die nächste Schulung findet in den Osterferien in der Zeit vom 10. bis 13. April in den Räumlichkeiten im Jugendhaus Hanno in Pirna statt. Basierend auf den Anforderungen für den Erwerb einer JuLeiCa (Jugendleitercard), werden neben inhaltlichen und organisatorischen Grundlagen auch rechtliche Kenntnisse in der Kinder- und Jugendarbeit vermittelt. Themenschwerpunkte der Schulung sind u. a. Pädagogik (Anforderungen an den Jugendgruppenleiter, Konfliktmanagement, Spielpädagogik, Gesprächsführung), Recht

(Aufsichtspflicht und Haftung), Finanzen und Organisation (Ide-entfindung und Methodenplanung), Kindeswohlgefährdung sowie Demokratiebildung. Im Vordergrund steht dabei immer das Selbermachen und -erleben durch eigenes Ausprobieren. Darüber hinaus bestehen während der Schulung vielfältige Möglichkeiten, neue Kontakte zu knüpfen, miteinander ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen. Der Teilnehmerbeitrag für diese Schulungswoche beträgt 55,00 €. Die Anmeldung für die Teilnahme an diesem Seminar nehmen wir gern telefonisch unter 0 35 01/78 16 47 oder per E-Mail info@jugend-ring.de entgegen.
V. i. S. d. P. Kristin Katzschner,
Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Lokales

Sandstein und Musik e. V.

Sandstein und Musik startet in eine Erfolg versprechende Saison Große Nachfrage und ausverkaufte Konzerte

Pirna: „Bereits eine Woche vor der Eröffnung des 20. Festivaljahrganges von Sandstein und Musik ist zu erkennen, dass wir eine Erfolg versprechende Saison vor uns haben“, so der Vorsitzende des Trägervereins Klaus Brähmig, MdB am 16.03.2012.

Das Erfolgsrezept des Festivals Sandstein und Musik greift auch im 20. Jahrgang seines Bestehens. Der künstlerische Leiter Ludwig Güttler, der dieser Musikreihe seinen „Stempel aufdrückt“, ist Garant für die hohe künstlerische Qualität, die durch die vorwiegend von der Sächsischen Staatskapelle Dresden und der Dresdner Philharmonie kommenden Musikern zum Ausdruck gebracht wird. Dazu kommt die Idee der ständig wechselnden Spielstätten, durch die dem Besucher immer neue Hörerlebnisse vermittelt werden.

Die Konzerte mit dem 1. Preisträger des Landeswettbewerbes und Teilnehmer beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert 2012“ im Schloß Sonnenstein, mit dem Solistenensemble Virtuosi Saxoniae bei der musikalischen Lesung auf Schloß Proschwitz, mit Jan Vogler (Violoncello) und Mira Wang (Violine) im Schloß Graupa, mit dem Flötenensemble Eckart Haupt im Schloß Zuschendorf, mit dem Ensemble Baroccolo bei der musikalischen Weinverkostung im Weingut Pesterwitz und mit dem Blechbläserensemble Ludwig Güttler in der St.-Marien-Kirche zu Pirna sind bereits jetzt restlos ausverkauft. Die Konzerte mit dem Freien Ensemble Dresden auf Schloß Weesenstein, mit Annette Unger (Violine), Ludger Remy (Cembalo) und Michael Pfänder (Violoncello) im Barockgarten Großsedlitz und mit dem Duo Sebastian Theile (Klarinette) und Nicolas Rimmer (Klavier) im Barockschloß Rammenau stehen kurz vor dem Ausverkauf. Bei zahlreichen anderen Konzerten sind einzelne Kategorien vergriffen. Ein sicheres Zeichen, dass das Festival den Nerv eines breiten Publikums trifft.

Dies wird nicht zuletzt durch das hohe künstlerische Niveau der Musikreihe und die trotzdem vergleichsweise niedrig gehaltenen Eintrittspreisen erreicht. Von den 10.645 angebotenen Karten wurden bereits 6.421 verkauft. Dies entspricht einer Auslastung von 60,32 %.

Aber es stehen auch noch eine ganze Reihe anderer hochkarätiger Veranstaltungen auf dem Spielplan 2012. So wird am 21.04.2012 das Prager Mozart Trio in der Ev. Kirche Reichstädt zu erleben sein. Ein Ensemble, das 1991 von führenden tschechischen Musikern gegründet wurde. Unter der Leitung seines Kantors Roderich Kreile gastiert der Dresdner Kreuzchor am 06.05.2011 in der Ev. Kirche Königstein. Ludwig Güttler (Trompete) und Friedrich Kircheis (Orgel) werden am 17.05.2012 in der Ev. Kirche Dippoldiswalde ihr Publikum begeistern. Am selben Wochenende am 19.05.2012 können sich die Musikfreunde auf ein musikalisch literarisches Programm freuen. In der Ev. Kirche Papstdorf spielt die Lautten Compagny Berlin. Ihr preisgekröntes Programm „TIMELESS“ ist nun in einer neuen, erweiterten Fassung mit Gedichten aus Hans Magnus Enzensbergers Zyklus „Die Geschichte der Wolken: 99 Meditationen“ zu erleben, die die als Tatort-Kommissarin bekannte Schauspielerin Eva Mattes rezitiert. Den Abschluss dieses Wochenendes gestalten am 20.05.2012 zur 750-Jahr-Feier von Lauterbach die Brüder Hansjacob und Peter-Philipp Staemmler in der Ev. Kirche Lauterbach. Schloß Decin wird Gastgeber für das Konzert mit A.v. Brück (Harfe), A. Thiel (Violine), H. Grohs (Viola) und F. Ch. Dittmann (Violoncello) am 02.06.2012. Im Festsaal des Schlosses, der nach jahrelanger gründlicher Restaurierung erst eine Woche vor dem Konzert feierlich übergeben wird, ist Sandstein und Musik als erster Fremdveranstalter zu Gast. Am 23.06.2012 erwartet die Uhrenmanufaktur Glashütte Original das Duo „Cobero“ - Isabel Warm (Flöte) und Conrad Süß (Marimbaphon). Bevor sich das Festival Sandstein und Musik in die Sommerpause verabschiedet, erleben die Besucher am 08.07.2012 in der Ev. Kirche Dohna Das Blaue

Einhorn. „Das Jahr 2012 wird schon eine Weile als das Jahr des Weltuntergangs gehandelt - was ist da eine bessere Medizin gegen Pessimismus als die Annahme, es handle sich eher um einen Weltaufgang?“, sagt Paul Hoorn, Sänger der Band „Das Blaue Einhorn“. Nach 21 Jahren Bandgeschichte heißt ihr neues Programm „Ankunft im Paradies - Spiel und Gesang mit Hoffnung“. Trotz dieser Ankunft suchen die vier Musiker weiterhin Neues. Ein Paradies auf Erden muss man sich immer auch selbst schaffen.

Schaffen auch Sie sich Ihr Paradies - besuchen Sie die Konzerte von Sandstein und Musik!

Nähere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Vereins, Maxim-Gorki-Straße 1, 01796 Pirna, Telefon 0 35 01/44 65 72, Telefax 0 35 01/44 64 72 und über TOURBU Sächsische Schweiz, Bahnhofstraße 21 in 01796 Pirna, Tel.: 0 35 01/47 01 47.

Sandstein und Musik e. V.

V. i. S. d. P. Eckhard Brähmig

Veranstaltungen des NationalparkZentrums 23. März - 8. April 2012

Das **Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz in Bad Schandau** ist zurzeit wie folgt geöffnet: täglich (außer montags) von 9 bis 17 Uhr, ab 1. April täglich von 9 bis 18 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Samstag • 24. März, ab 10 Uhr

In Kooperation mit dem Tourismusverband Sächsische Schweiz

TOURISMUSBÖRSE 2012

Der Start in die touristische Saison 2012 steht unmittelbar bevor. Das **Nationalparkzentrum** verwandelt sich deshalb für einen Tag in ein öffentliches **Messe-Gebäude. Einige Dutzend Aussteller präsentieren aktuelle touristische Angebote und Neuheiten für die grenzüberschreitende Nationalparkregion Sächsisch-Böhmische Schweiz.** Details zu dieser Veranstaltung erfahren Sie u. a. bei Stefanie.Engelbrecht@lanu.sachsen.de. Tel. 03 50 22/5 02 31. Der Eintritt zur Tourismusbörse ist frei. Wir bitten um Verständnis, dass aufgrund dieser Sonderveranstaltung die Besichtigung der regulären Ausstellungen des Nationalparkzentrums an diesem Tage nur äußerst eingeschränkt möglich ist.

Dienstag • 27. März, 18 - 20:30 Uhr, Nationalparkzentrum in Bad Schandau, Seminarraum

Schreibwerkstatt Natur

Einmal monatlich trifft sich ein **offener Kreis von Menschen, die an Literatur, Schwerpunkt Naturbeschreibungen, interessiert sind** und auch **selbst Texte schreiben, zum Gedankenaustausch.** Ein kurzer Theorieteil vermittelt jeweils das sprachliche und konzeptionelle Rüstzeug zum Schreiben. Heute geht es darin um die **stilistische Verwendung von Dativ und Genitiv in Naturbeschreibungen.**

Die Leitung hat Jürgen Ritschel. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,- €. Das Treffen findet diesmal im Nationalparkzentrum statt.

Samstag • 31. März, 9 - 15 Uhr

Botanischer Bad Schandau

Frühjahrsputz im Botanischen Garten - öffentlicher Arbeitseinsatz

Mehr als 1.730 Pflanzenarten sind im Botanischen Garten Bad Schandau inzwischen zuhause. Zudem bietet er Ausweichquartier (sog. „Erhaltungskulturen“) für einige stark gefährdete Pflanzenarten der Sächsischen Schweiz. Der Arbeitskreis „Botanischer Garten Bad Schandau“ lädt ein zum **ersten öffentlichen Arbeitseinsatz in 2012.** Jeder ist herzlich willkommen, denn ohne diese Einsätze wäre der Erhalt dieses botanischen Kleinods derzeit nicht möglich. Auch nur stundenweise Unterstützung hilft sehr. Die fachliche Leitung hat Rudolf Schröder.

Samstag • 31. März, 10 - 14 Uhr

Reihe „Geologie erleben“ in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Sächsische Schweiz e. V.

Geologische Exkursion: „Breite Kluft“

Die Breite Kluft, dieser felsenumragte Kessel hoch über dem Elbtale bei Schmilka, bietet sowohl landschaftlich als auch geologisch

betrachtet seine besonderen Reize. In das Gebiet hinein führt eine **geologische Exkursion** mit dem Dipl.-Physiker und zertifizierten Nationalparkführer **Rainer Reichstein**. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 03 50 22/5 02 42 oder auch per E-Mail. Teilnehmerbeitrag: 3,50 € (erm. 1,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

Dienstag • 3. April, 19 Uhr

Dia Vortrag

Abenteuer Floßfahrt Elbe

Betrachtungen aus Sicht eines Floßfahrers über einzelne **Elb-Regionen**, die Tierwelt sowie Orte und Menschen entlang des Flusses von **Bad Schandau bis Hamburg**, weiter über die **Außenelbe nach Brunsbüttel**, den **Nord-Ostsee Kanal** entlang über **Kiel** bis zur Insel **Rügen**. Es spricht: Jürgen Schütte. Teilnehmerbeitrag; 2,50 €

Mittwoch • 4. April, 10 - 12 Uhr

Neben Stadtgalerie Bad Schandau, Bergmannstr. 5 **Kunstwerkstatt Natur**

Die „**Kunstwerkstatt NATUR**“ gibt es schon seit 2001. Sie ist ein offenes, **monatliches Treffen kreativer und an Kunst interessierter Leute aus weiten Teilen der Sächsischen Schweiz**. Sie setzen ihre künstlerischen Ideen unter Anleitung von **Andrea Bettina Graf** in die Tat um. Mit **Freude am Malen, Zeichnen und Gestalten** bringen sie ihre Fähigkeiten durch verschiedenste Techniken zum Ausdruck. Ideen für den künstlerischen Schaffensprozess entstehen dabei oft auch aus **Naturbetrachtungen** heraus, womit die uns umgebende **Natur zu einer wesentlichen Inspirationsquelle** wird. Die Kunstwerkstatt wird vom Nationalparkzentrum und der Stadt Bad Schandau unterstützt. Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen. Teilnehmerbeitrag: 3,-€.

-> SONDERAUSSTELLUNG:

bis 08. Mai

Gemeinschaftsausstellung der tschechischen Künstlergruppe „STO z ledu ven“

Das Nationalparkzentrum freut sich, eine **Gemeinschaftsausstellung der Künstlervereinigung von Malern, Grafikern und Fotografen aus der Nachbarstadt Decin/Tetschen** präsentieren zu können.

Vor 20 Jahren gab sich die Vereinigung den Namen „Bildende Künstler aus dem Eis heraus“ um auf den damaligen Umbruch in der Gesellschaft nicht nur zu reagieren, sondern diesen auf nicht materielle Art auch mit zu gestalten ... Die Ausstellung kann von bis 8. Mai besucht werden.

Der Eintritt dazu ist frei.

->GESTALTERISCHER WETTBEWERB:

„WOLLIGES WOHNEN“

Alle Woll- und Filzbegeisterten sind eingeladen, am **offenen Wettbewerb zum Thema „Wolliges Wohnen“** teilzunehmen. Das Ziel ist ein **Gegenstand nach eigenem Entwurf**, der seine Herstellung **vorrangig aus Schafwolle** erfährt und **im Wohnumfeld seinen Platz und seine Funktion** findet. Bei der Verarbeitung wird ein hoher Grad an Handwerklichkeit gewünscht, eine bestimmte Technik ist dabei nicht vorgegeben. Eine Jury bewertet die eingesandten Objekte. **Zum Wollfest in Bad Schandau am 29. April 2012 werden die Objekte ausgestellt und prämiert**. Es werden 4 Preise und ein Publikumspreis vergeben.

Termine: Anmeldung bitte bis spätestens Ende März 2012; Einsende- bzw. Abgabeschluss 30. März 2012; Preisverleihung 29. April 2012

Fragen, Anmeldungen und Einsendungen bitte an:

AWO „Stellwerkstatt“, Ariane Flick, Bahnhofstr. 1, 01829 Stadt Wehlen, Tel.: 03 50 20/75 95 01, E-Mail: ariane.flick@awo-kiju.de oder

Wollscheune am Lilienstein, Beate Brudek, Halbestadt 40, 01824 Königstein, 01 72/7 83 86 32, E-Mail: wollscheune@web.de



Euroregion Elbe/Labe

**Die Nachbarn kennen lernen -
EU-Förderung in der EUROREGION
ELBE/LABE**

Lokaler Lenkungsausschuss der EUROREGION ELBE/LABE bestätigte rund 154.902 Euro für sächsisch-tschechische Vorhaben

Seit Januar 2012 hat im Rahmen der EU-Förderung Ziel 3 die II. Etappe der sächsisch-tschechischen Kleinprojektförderung in der EUROREGION ELBE/LABE begonnen. Bis Ende 2013 sollen rund 1,2 Mio. EUR für Kleinprojekte in der gemeinsamen Grenzregion eingesetzt werden.

Während der Sitzung des Lokalen Lenkungsausschusses für den Kleinprojektfonds in der EUROREGION ELBE/LABE am Freitag, dem 9. März 2012, in der Dresdner Motorenhalle des riesa efau e. V., wurde über insgesamt 16 grenzübergreifende Kleinprojekte mit einem Gesamtfördervolumen von rund 154.902 Euro im Rahmen des ZIEL 3-Programms positiv entschieden.

Die Mitglieder des deutsch-tschechisch besetzten Gremiums bestätigten für die sächsische Seite sechs Projekte mit einer Förderung in Höhe von 60.770 Euro. Die tschechische Seite erhielt den Zuschlag für zehn Vorhaben mit einer Förderhöhe von rund 94.132 Euro.

Im Kooperationsbereich Humanressourcen, soziokulturelle Entwicklung und partnerschaftliche Zusammenarbeit, wird unter anderem das deutsche Projekt „Die Nachbarn kennenlernen“ gefördert. Der Träger des Projektes, das Umweltzentrum Dresden, arbeitet mit dem Gymnasium Teplice und dem Romain-Rolland-Gymnasium Dresden am Projekt zusammen.



Im Rahmen des geplanten Vorhabens werden insgesamt vier Projekttag stattfinden, an denen Schüler/Studenten in gemischten deutsch-tschechischen Kleingruppen die beiden Städte erkunden werden. Zu Beginn erfahren die Jugendlichen etwas über die Geschichte und gegenwärtige Entwicklung der jeweiligen Stadt. Anschließend geht es in Kleingruppen auf Erkundungstour durch die Stadt. Mithilfe von Stadtplan und GPS/Geocaching-Technik werden verschiedene Stationen angelaufen.

Dort gibt es Informationen und Aufgaben zu lösen, die sich um Stadtgeschichte, Baukultur und Lebensweise der Stadt drehen. Die Ergebnisse werden von den Jugendlichen dokumentiert und in Form von einer kleinen Präsentation (Ausstellung) zusammengefasst. Durch gemeinsame Tätigkeiten erwerben die Schüler nicht nur konkrete Kenntnisse/Erfahrungen zu der jeweiligen Stadt, sondern es wird auch Verständnis und Interesse für den jeweils Anderen gefördert.

Projekte aus dem ZIEL 3-Kleinprojektfonds werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der EU gefördert. Sie sind ausgerichtet auf eine lokale grenzübergreifende Zusammenarbeit von Schulen, Vereinen, Verbänden, Kirchen, Verwaltungen und Unternehmen.

Die Höhe der Förderung beträgt in der Regel 85 Prozent der zuschussfähigen Gesamtausgaben, höchstens jedoch bis zu 22.500 Euro bei gemeinsam finanzierten Kleinprojekten. Bei Kleinprojekten, die nicht mit dem Projektpartner gemeinsam finanziert werden, beträgt die Höchstgrenze für eine Förderung bis zu 15.000 Euro. Seit 2009 erhielten im Gebiet der EUROREGION ELBE/LABE insgesamt 147 deutsch-tschechische Kleinprojekte eine Förderung von rund 1,84 Mio. Euro.

Kontakt:

www.ziel3-cil3.eu

www.euroregion-elbe-labe.eu

Kasper in Hohnstein bekommt finanzielle Unterstützung

Weiteres Projekt in der EUROREGION ELBE/LABE bestätigt

Der binationale Begleitausschuss des Ziel3-Programms Sachsen-Tschechien hat am 13.03.2012 in Bad Elster, neben weiteren sechs grenzübergreifenden Vorhaben, auch das Projekt „Kašpárek, mit dem Kasper über die Grenze“ zur Förderung bestätigt.

Ziel des Projektes ist, den deutsch-tschechischen Grenzraum im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit zu beleben.

Auf der deutschen Seite soll durch den Traditionsverein Hohnsteiner Kasper e. V. das Puppenspielhaus in Hohnstein saniert werden. Auf der tschechischen Seite entsteht ein Freizeithaus für Kinder und Jugendliche in Dolní Poustevna. Im Mittelpunkt steht die Puppenspieltradition in beiden Städten. So soll ein eigenes Stück erarbeitet werden, in dem deutsch und tschechisch gesprochen wird. Damit soll das Interesse am Nachbarland bei den Kindern geweckt werden. Überdies ist die Gründung einer gemeinsamen Nachwuchsspielergruppe geplant. Das tschechische Puppenspiel festival wird im Jahr 2014 der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit gewidmet. Im Kinder- und Jugendhaus in Dolní Poustevna soll darüber hinaus auch ein Kinder- und Jugendartistenteam mit Teilnehmern von beiden Seiten der Grenze gegründet werden.

Das Gesamtvorhaben wird von der Europäischen Union mit einem Zuschuss in Höhe von rund 825.000 Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EF-RE) gefördert.

Antrags- und Bewilligungsstelle für Projekte außerhalb des Kleinprojektfonds ist die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB). Projekte aus dem ZIEL 3-Kleinprojektfonds sind ausgerichtet auf eine lokale grenzübergreifende Zusammenarbeit von Schulen, Vereinen, Verbänden, Kirchen, Verwaltungen und Unternehmen. Die Höhe der Förderung beträgt dort höchstens jedoch bis zu 22.500 Euro. Antrags- und Bewilligungsstelle ist hier die EUROREGION ELBE/LABE.

Kontakt:

www.ziel3-cil3.eu

www.euroregion-elbe-labe.eu

Auf dem Weg zur gemeinsamen Grenzregion

Sieben neue sächsisch-tschechische Projekte im EU-Förderprogramm Ziel 3/Cil 3 bestätigt

Am 13. März 2012 hat der binationale Begleitausschuss des Ziel 3/Cil 3-Programms in Bad Elster insgesamt sieben grenzübergreifende Vorhaben in den Bereichen Soziales, Tourismus und Umwelt bestätigt. Mit rund 5,7 Millionen Euro EU-Mitteln kann damit im Rahmen des Ziel 3/Cil 3-Programms ein Gesamtvolumen von rund 6,9 Millionen Euro umgesetzt werden. Seit Beginn der Antragstellung im August 2008 konnten sich nunmehr 161 Projekte qualifizieren.

Sechs Projekte werden unter sächsischer und ein Projekt wird unter tschechischer Federführung realisiert. Die sächsisch-tschechischen Projekte müssen mindestens zwei der vier Kriterien, „gemeinsame Planung“, „gemeinsame Durchführung“, „gemeinsame Finanzierung“ und „gemeinsames Personal“, erfüllen, um eine Förderung aus dem Ziel 3/Cil 3-Programm zu erhalten.

Das übergeordnete Ziel der Förderung besteht darin, für das sächsisch-tschechische Fördergebiet grenzübergreifende wirtschaftliche, soziale und ökologische Aktivitäten durch gemeinsame Strategien für eine nachhaltige territoriale Entwicklung zu gestalten und umzusetzen.

Im Programmschwerpunkt *Entwicklungen der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen im Fördergebiet* stimmte der Begleitausschuss der Förderung von vier Projekten zu.

Im Bereich Förderung von *Innovationsprozessen in Kindertageseinrichtungen* können die Städte Reichenbach/Oberlausitz und Okrouhlá das Projekt „Die Geschichte vom Meusel und dem kleinen Maulwurf“ realisieren. Dabei werden jeweils eine sächsische und eine tschechische Kindertageseinrichtung vergrößert und umweltgerecht saniert. Pädagogen und Kinder werden sich mit der Geschichte und dem Alltagsleben beider Städte inhaltlich und sprachlich auseinandersetzen und auf diese Weise ihre Sprachkompetenz stärken. Höhepunkt des Projektes ist die gemeinsame Erarbeitung und Aufführung eines zweisprachigen Theaterstückes vom „Meusel und dem kleinen Maulwurf“. Das Vorhaben wird von der Europäischen Union mit einem Zuschuss in Höhe von rund 922.000 Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

Im Programmschwerpunkt *Entwicklung der Wirtschaft und des Tourismus* wurde der Förderung von zwei Projekten zugestimmt.

Im Bereich *Investive Maßnahmen im Bereich der touristischen Infrastruktur* wird die Gemeindeverwaltung Rechenberg-Bienenmühle gemeinsam mit dem Staatsbetrieb Wälder und Forsten der Tschechischen Republik/Lesy České republiky, der Agrargenossenschaft „Bergland“ Clausnitz e. G., dem Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Marienberg und dem Heimatgeschichtsverein Rechenberg-Bienenmühle e. V. das Vorhaben „Die Neugrabenflöße vom Oberlauf der Flöha in die Freiburger Mulde - ein kulturhistorischer Lehrpfad“ umsetzen. Ziel des Projektes ist es, diesen Kanal, auf dem einst Holz aus Böhmen nach Freiberg gefloßt wurde, als grenzüberschreitendes technisches Denkmal wieder zugänglich zu machen. Neben der Instandsetzung und zweisprachigen Beschreibung wird eine Broschüre zur Geschichte der Flößerei auf und an der oberen Freiburger Mulde veröffentlicht. Die Europäische Union unterstützt das Vorhaben mit einem Zuschuss in Höhe von rund 174.000 Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Im Programmschwerpunkt *Verbesserung der Situation von Natur und Umwelt* stimmte der Begleitausschuss der Förderung eines Projektes zu.

Im Bereich *Förderung des Umweltbewusstseins, der Umweltbildung und des Umweltmanagements* haben das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V. Dresden (IÖR) und die Jan-Evangelista-Purkyně-Universität in Ústí nad Labem grünes Licht für das Projekt „Mehrwert Natur Ost-Erzgebirge“ erhalten. Ziel dieses Vorhabens ist die Bewertung von Ökosystemdienstleistungen im sächsisch-tschechischen Osterzgebirge als wichtige Grundlage für Regionalentwicklung, Naturschutz und Umweltbildung. Die Kooperationspartner kommen damit einer Aufforderung der Euro-

Vodafone

Anzeige

Jetzt turboschnelles Surfen und Telefonieren in Bad Schandau

- Mit WLAN-Router oder USB-Sticks ins mobile Breitband-Internet

Vodafone startet in **Bad Schandau** die neue mobile Breitband-technik LTE und damit das „Internet für alle“.

Die Ortschaft gehört zu den bisher unterversorgten Gemeinden, die der Telekommunikationsanbieter ab sofort mit dem neuen Turbo-Internet versorgt. WLAN-Router oder LTE-Surfstick ermöglichen den Zugang zum neuen schnellen Internet über eigene Notebooks oder PCs. Darüber hinaus bietet Vodafone als erstes Telekommunikationsunternehmen eine integrierte Lösung für Telefonie und den schnellen Internetzugang via LTE und damit einen vollwertigen Festnetzersatz an. Die entsprechende Hardware, ein so genanntes LTE Modem, ist nun in den ersten mit LTE versorgten Regionen verfügbar.

päischen Kommission nach, bis zum Jahr 2014 flächendeckende Erfassungen und Bewertungen von Ökosystemdienstleistungen in allen Mitgliedstaaten vorzunehmen. Neben der Erfassung von Daten entstehen eine Website, GPS-Geländespiele und ein E-Learning-Portal. Die Kooperationspartner organisieren einen Workshop und eine Konferenz und bieten naturkundliche Führungen an. Die Projektergebnisse werden in der Tages- wie auch in der Fachpresse veröffentlicht. Das Vorhaben wird von der Europäischen Union mit einem Zuschuss in Höhe von rund 355.000 Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

Antrags- und Bewilligungsstelle für Projekte außerhalb des Kleinkonzeptfonds ist die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB). Ausführliche Informationen zum Antragsverfahren und zu Kontakt-detaillierten erhalten alle Interessierten auf der Website von Ziel 3/Cil 3 unter www.ziel3-cil3.eu Anfragen zu Fördermöglichkeiten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sowie zu Beratungsterminen können an kontakt@ziel3-cil3eu gerichtet werden.

Weitere Auskünfte erteilt die SAB unter:

Gemeinsames Technisches Sekretariat:

Tel. +49-(0) 35 14 91 0- 55 66

E-Mail: kontakt@ziel3-cil3.eu

oder

Pressestelle

Beate Bartsch: Tel. +49-(0) 35 14 91 0- 40 59

E-Mail: Beate.Bartsch@sab.sachsen.de

ikkclassic

Information der ikk-classic

Kein Tabu: Darmbeschwerden

Darmkrebs-Monat März:

Testen Sie Ihre Darmgesundheit

Der Darm spielt eine besonders wichtige Rolle für unsere Gesundheit. Er ist mit 7,5 Metern Länge das größte Organ im menschlichen Körper. Und er leistet Schwerstarbeit: Rund 65 Tonnen Nahrung und 50.000 Liter Flüssigkeit nimmt ein Mensch im Laufe seines Lebens zu sich. Der größte Teil des Immunsystems - die Hälfte aller Immunzellen - ist im Darm angesiedelt. Ein Geflecht von 150 Millionen Nervenzellen durchzieht das Organ. Trotzdem gilt der Darm in unserer Gesellschaft als Tabu. Über Verstopfung, Blähungen, Schmerzen oder Durchfall wird diskret geschwiegen. Selbst bei andauernden Magen-Darm-Problemen ist es vielen Menschen unangenehm, einen Arzt auf das Thema anzusprechen. Ein Fehler. Darmbeschwerden sind nicht nur lästig, sondern sie können auch Anzeichen ernster Erkrankungen sein.

Die Initiative „Darmgesundheits-Check“ fordert Ärzte und Bevölkerung direkt auf, das Thema Darm aktiv anzusprechen und sich mit seiner Darmgesundheit zu beschäftigen. Mit einem einfachen Selbst-Test kann jeder seine Darmgesundheit prüfen: Sind meine Beschwerden gravierend und sollten vom Arzt abgeprüft werden? Habe ich ein erhöhtes Darmkrebsrisiko? Ernähre ich mich darmgesund? Fragen, die in drei Fragekomplexen beantwortet werden. Wichtig für die Darmgesundheit ist, die Vorsorgeuntersuchungen auf Darmkrebs regelmäßig zu nutzen. Oft können so bereits die zunächst gutartigen Vorstufen, die sogenannten Darmpolypen, entdeckt und entfernt werden, bevor Krebs entsteht. Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen die Kosten für die Darmkrebsvorsorge ab dem 50. Lebensjahr. Dazu gehören im Alter von 50 bis 54 Jahren die jährliche Durchführung eines Schnelltests auf okkultes (nicht sichtbares) Blut im Stuhl und ab dem Alter von 55 Jahren ein Schnelltest auf okkultes Blut im Stuhl im Zweijahresrhythmus oder zwei Darmspiegelungen im Abstand von zehn Jahren. Wer ein erhöhtes Erkrankungsrisiko hat - bspw. Darmkrebserkrankungen in der Familie, sollte das bereits in jüngeren Jahren mit seinem Arzt besprechen, um ggf. früher Vorsorgeuntersuchungen durchzuführen. Mehr Informationen zum Thema und der Selbst-Test können online unter www.ikk-classic.de, Rubrik Aktiv + Gesund/Gesundheit abgerufen werden.

Freie Fahrt zum Hutball und zur Party zum Ball

Mit den VVO-KombiTicket bequem ins Parkhotel

Der Hut als Statussymbol, Spaßobjekt, originelles Accessoires, Zierde und Kleidungsstück steht am 23. und 24. März zum Hutball und zur Party zum Hutball auf dem Weißen Hirsch wieder im Mittelpunkt. Die Eintrittskarten für die Veranstaltungen gelten am Veranstaltungstag auch als Ticket für Busse und Bahnen in Dresden. Bereits zum 17. Mal locken Hutball & die Party zum Ball in das Parkhotel. Die Pforten des eindrucksvollen und traditionsreichen Amüsiertempels öffnen sich für zwei Abende, in denen sich auf einzigartige Weise klassisches Ballvergnügen und originelle Partyszenarien verbinden. Die Tickets zum Hutball und zur Party waren innerhalb weniger Minuten ausverkauft. Aber der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) verlost ab sofort jeweils 2 mal 2 Eintrittskarten für den Hutball am Freitag und für die Party zum Hutball am Samstag. Der VVO engagiert sich bereits seit mehreren Jahren bei dem Ballvergnügen und unterstützt die Veranstaltung als Werbepartner. Mit dem Engagement des VVO sind auch für die Gäste ganz praktische Vorteile verbunden. So gibt es wieder ein KombiTicket, mit dem sie ganz bequem mit Bussen und Bahnen der Partner im Verbund zum Veranstaltungsort auf den Weißen Hirsch gelangen. Alle Besucher die eine Eintrittskarte haben sind damit zugleich im Besitz eines Tickets für die Tarifzone Dresden. Für eine sichere Heimfahrt der Ball- und Partygänger ist es bis sechs Uhr des Folgetages gültig. Zur stressfreien Anreise stehen darüber hinaus öffentliche und kostenfreie Park+Ride-Plätze unter anderem in Kaditz (A4 DD-Neustadt/Straßenbahnlinien 9 und 13), Klotzsche (B87/S-Bahnlinie 52), Gompitz (A 17/DD-Goritz/ Straßenbahnlinie 7) und Prohlis (A 17 DD-Prohlis, B 172/ Straßenbahnlinien 1 und 9) zur Verfügung. Autofahrer können ihr Auto so am Dresdner Stadtrand abstellen und bequem mit Bus und Bahn ins Parkhotel fahren. Fahrplaninformationen gibt es im Internet und an der InfoHotline des VVO unter 03 51/8 52 65 55. Nähere Informationen zur Verlosung und Hinweise zur Anfahrt unter www.wo-online.de.

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Bad Schandau-Porschdorf und Reinhardtsdorf-Krippen - April 2012

Gottesdienste

1. April (Palmsonntag)

9.00 Uhr Reinhardtsdorf - Gottesdienst mit Abendmahl

10.15 Uhr Bad Schandau - Gottesdienst mit Abendmahl

5. April (Gründonnerstag)

19.00 Uhr Hohnstein - regionaler Gottesdienst mit Abendmahl

6. April (Karfreitag)

15.00 Uhr Bad Schandau - Gottesdienst mit Abendmahl zur Sterbestunde Jesu mit der Johannespassion von L. Graap

8. April (Ostersonntag)

5.30 Uhr Porschdorf - Osternachtsfeier

6.30 Uhr Reinhardtsdorf - Osternachtsfeier

9.30 Uhr Reinhardtsdorf - Familiengottesdienst

10.15 Uhr Bad Schandau - Gottesdienst mit Abendmahl

9. April (Ostermontag)

9.00 Uhr Krippen - Gottesdienst mit Abendmahl

10.15 Uhr Porschdorf - Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste in Seniorenheimen:

Dienstag, 17.04., 10.00 Uhr - Postelwitz

Mittwoch, 25.04., 10.00 Uhr - Kleingießhübel

Donnerstag, 26.04., 10.00 Uhr - Rathmannsdorf

Andachten in den Reha-Kliniken:

Dienstag, 03. und 17.04., 19.30 Uhr - Kirmitschtalklinik
Dienstag, 10. und 24.04., 19.30 Uhr - Falkensteinklinik

Gemeindekreise**Bad Schandau - Porschdorf**

- Kirchenführung: auf Anfrage
 Seniorenkreise: Bad Schandau: jeden Dienstag 14.00 Uhr
 Rathmannsdorf-Höhe: Mittwoch, 11.04., 14.00 Uhr
 Frauengesprächskreis: Dienstag, 24.04., 19.30 Uhr
 Tee & Thema: Freitag, 20.04., 19.30 Uhr (bei Jubelt, Dampfschiffstr. 1)
 Bibelgesprächskreis: Montag, 23.04., 19.30 Uhr
 Hauskreis Porschdorf: jeden Dienstag 20.15 Uhr (Bergmann, Tel. 4 20 17)
 Christenlehre: jeden Donnerstag
 15.30 Uhr - 1. - 3. Klasse
 17.00 Uhr - 4.- 6. Klasse
 Konfirmanden: Sonnabend, 21.04., 9.30 - 14.30 Uhr
 -Konfitag in Reinhardtsdorf für 7. und 8. Klasse
 Sonntag, 22.04., 10.15 Uhr - Vorstellungsgottesdienst aller diesjährigen Konfirmanden in Bad Schandau
 Sonntag, 29.04., 10.15 Uhr - Festgottesdienst zur Konfirmation in Porschdorf
 Sonntag, 06.05., 10.15 Uhr - Festgottesdienst zur Konfirmation in Bad Schandau
 jeden Donnerstag 16.15 Uhr
 Kurrende: jeden Dienstag ab 16.00 Uhr
 Flötenkreis: jeden Donnerstag 19.30 Uhr
 Kantorei: jeden Freitag 18.00 Uhr
 Posaunenchor: jeden Freitag 18.00 Uhr
 Die Veranstaltungen, die nicht näher bezeichnet sind, finden im Pfarrhaus Bad Schandau statt.

Reinhardtsdorf-Krippen

- Kirchenführung: auf Anfrage
 Christenlehre: jeden Mittwoch 17.00 Uhr
 Konfirmanden: siehe Bad Schandau
 Frauenkreis: Mittwoch, 18.04., 14.00 Uhr
 Gesprächskreis: Freitag, 27.04., 19.30 Uhr
 Kirchenvorstand: nach Vereinbarung
 Fusionsgruppe: Mittwoch, 25.04., 19.00 Uhr in Bad Schandau
 Chor: siehe Bad Schandau
 Die Veranstaltungen finden im Pfarrhaus Reinhardtsdorf statt.

Besondere Veranstaltungen**Passionsmusik**

im Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu am **Karfreitag, dem 6. April, 15.00 Uhr** in der St. Johanniskirche Bad Schandau
Philipp Heinrich Erlebach - Unser Lehen ist mit viel Not umgeben für Sopran-Solo, Streichquartett und Continuo-Orgel
Lothar Graap - Johannes-Passion für Sprecher (Evangelist), Solo, Chor, Streicher und Continuo-Orgel
Antonio Lotti - Fürwahr, er trug unsere Krankheit für 3 - 4-stimmigen Chor a capella
 Der Gottesdienst endet mit einer stillen Abendmahlsfeier.
 Ausführende: Kantoreien Hohnstein und Bad Schandau
 Katharina Vetter - Sopran, Bernhard Vetter - Bariton (Christus), ein Streichquartett, Ina-Maria Vetter - Continuo-Orgel
 Leitung: Kantor Hartmut Vetter

Ostern in unseren Gemeinden**• Porschdorf**

Auch in diesem Jahr wollen wir das Osterfest auf eine ganz besondere Weise miteinander feiern. So wie damals die Frauen sich früh am Morgen zu Jesu Grab aufgemacht haben, so wollen auch wir uns im Morgengrauen am Sonntag, dem 8. April, 5.30 Uhr in der Kirche in Porschdorf treffen.

In einer kleinen Andacht werden wir die Auferstehungsgeschichte hören und aus Freude über die Osterbotschaft werden wir dann gemeinsam beim Klang der Glocken mit dem Osterlicht hinausziehen

und damit ein Feuer entzünden. Dabei wollen wir dem fröhlichen Gesang der Vögel lauschen und auch selber mit in den Jubelgesang einstimmen. Im Anschluss daran treffen wir uns zu einem geselligen Frühstück im Gemeineraum.

Wer Lust hat, sich so von der Osterfreude anstecken zu lassen, der ist herzlich eingeladen. In der Vorfreude auf einen fröhlichen Ostermorgen grüßt Sie der Hauskreis aus Porschdorf.

• Reinhardtsdorf

Auch in diesem Jahr wird wieder die Osternacht gefeiert. Wir beginnen am **Sonntag, dem 8. April, 6.30 Uhr** mit einer Andacht in der Reinhardtsdorfer Kirche. Anschließend wird das Osterfeuer entzündet und danach gibt es das traditionelle Osterfrühstück im Pfarrhaus.

Um **9.00 Uhr** feiern wir Familiengottesdienst.

Außerdem ist die Reinhardtsdorfer Kirche an den Ostertagen ganz-tägig geöffnet.

Gemeindeversammlung

Wir laden alle Interessierten ganz herzlich zu zwei Gemeindeversammlungen ein. Thema wird die anstehende Fusion unserer Schwesterkirchengemeinden Bad Schandau -Porschdorf und Reinhardtsdorf - Krippen sein. Nach einigen Informationen über die Entwicklung der Gemeindegliederzahlen und der Altersstruktur wird die Fusionsgruppe ihre Überlegungen zur Diskussion stellen. Wir hoffen auf rege Beteiligung.

Reinhardtsdorf-Krippen: **Mittwoch, 11. April, 19.30 Uhr**
 im Pfarrhaus Reinhardtsdorf

Bad Schandau
 -Porschdorf:

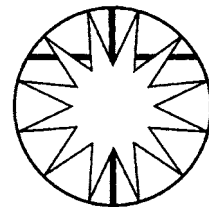
Sonntag, 22. April, 11.00 Uhr
 (im Anschluss an den Gottesdienst) im
 Pfarrhaus Bad Schandau

Johannes Jubelt

Kirchgemeineweochenende in Wehlen

Nach den Sternen greifen wollen wir.

Nach welchen Sternen? Wie?
 Welchem Stern folgen wir?



Wir laden herzlich ein zu einem Wochenende für Jung und Alt, für Eltern und Kinder, für Jugendliche und Senioren, für Patentanten und Patenonkel, oder auch ganz allein - eben für die ganze Gemeinde - ins Pfarrhaus Stadt Wehlen vom **13. bis 15. April**.

Wir beginnen am Freitag, dem 13.04., 17.00 Uhr und enden am Sonntag nach dem Mittagessen.

Wer kann und Lust hat, fährt mit dem Rad. Wer lieber mit dem Zug fährt, kann das auch tun - ganz Faule fahren mit dem Auto.

Wir verpflichten uns selbst, die Unterkunft ist einfach. Schlafsack oder Bettwäsche muss mitgebracht werden.

Kosten: 20 € pro Person, Familien können Ermäßigung erhalten.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.

Anmeldungen bis zum 1. April in den Pfarrämtern - Anmeldeformulare sind im Pfarramt Bad Schandau erhältlich. *Ina-Maria Vetter*

Chorkonzert mit dem Klassik Chor München

Montag, 30. April, 19.30 Uhr in der St. Johanniskirche Bad Schandau Chorwerke des 17. - 21. Jahrhunderts
 Leitung: Christian Meister

Kirchenputz in Porschdorf

31. März 2012, 9.00 Uhr



Wir freuen uns auf viele Helfer! Bitte Eimer und Schrubber mitbringen.

Friedhof Krippen - Frühjahrsberäumung

Vom Freitag, 30.03., 9.00 Uhr bis Sonnabend, 31.03., 16.00 Uhr steht wieder ein Container zur Grabberäumung am Kirchberg bereit. Wir bitten Sie, nur verrottbare Abfälle zum Container zu bringen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Edith Auge

**Information der Friedhofsverwaltung
Bad Schandau und Porschdorf**

**Änderung der Bankverbindung für Friedhofsgebühren
Bad Schandau und Porschdorf**

Da ich ab diesem Jahr die Friedhöfe in einem Computerprogramm bearbeite und auch die Zahlungen vor Ort verwalte, war es erforderlich, ein eigenes Konto dafür zu eröffnen. In allen Schreiben der Friedhofsverwaltung wird die neue Bankverbindung stehen. Die Personen, die eine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden von mir noch gesondert angeschrieben. (Kto.-Nr. 1 610 000 017, BLZ 35 060 190, KD-Bank - LKG Sachsen)

Cornelia Jubelt

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Gottesdienst: Sonntag 10.00 Uhr
 Abendmahl: 2./5. Sonntag 9.00 Uhr
 4. Sonntag 11.00 Uhr
 Kinderstunde: Sonntag 10.00 Uhr
 Bibelgespräch: Dienstag 19.00 Uhr
 Bibelentdeckerclub
 (7 - 12 Jahre): Freitag 17.00 Uhr
 Jugend: Samstag 19.00 Uhr
 Jeder ist bei uns in der Kirnitzschtalstraße 39 herzlich willkommen!
 Weitere Infos unter www.elbsandsteine.de

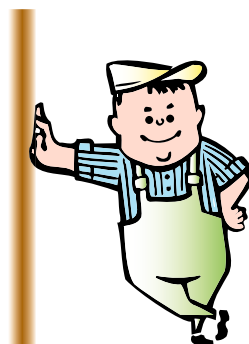
**Katholisches Pfarramt St. Marien
Schandau - Königstein**

**Gottesdienste und Veranstaltungen in der
kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein:**

24.03.12:	17.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau
25.03.12:	10.15 Uhr	Hl. Messe in Königstein
31.03.12:	17.15 Uhr	Hl. Messe in Königstein
01.04.12:	10.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau
05.04.12		
Gründonnerstag:	19.00 Uhr	Hl. Messe in Königstein
06.04.12		
Karfreitag:	15.00 Uhr	in Bad Schandau Feier des Leidens und Sterbens Christi
07.04.12		
Osternacht:	21.00 Uhr	in Königstein Feier der Osternacht
08.04.12		
Ostersonntag:	10.15 Uhr	Hl. Messe in Königstein
09.04.12		
Ostermontag:	10.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau
09.04.12		
Ostermontag:	15.00 Uhr	Berggottesdienst auf dem Hochwald

Wanderung mit dem kath. Urlauberpfarrer: Donnerstag, 29.03., 10.30 Uhr, Treffpunkt ist an der kath. Kirche in Bad Schandau.
 Noch eine wichtige Vorankündigung: Am 21. April können wir das 100-jährige Kirchweihjubiläum unserer kath. Kirche in Königstein feiern und laden schon jetzt herzlich dazu ein: 14.30 Uhr, Geistliches Konzert mit den Dresdner Kapellknaben, anschließend Imbiss und Gelegenheit zur Begegnung, 17.15 Uhr Festgottesdienst mit Bischof Joachim Reinelt.

Anzeigen



Pflanzenkläranlagen

- Vollbiologische Kleinkläranlagen
- 0,- € bis 3,- € Stromkosten pro Jahr
- 0,70 €/m³ Behandlungskosten

**AQUA
NOSTRA**
 Ingenieurbiologie
 Gersdorf 23 · 09661 Strieglitz
 Tel. 03 43 2274 04 23 • Fax 03 43 2274 07 47
www.aqua-nostra.de

**KIRNITZSCHTAL-KLINIK
Bad Schandau**

Privatpraxis für Traditionelle Chinesische Medizin
 Terminvereinbarungen
 unter Telefon (03 50 22) 47-675

Privatpraxis für Osteopathie
 Terminvereinbarungen von 7.00 – 9.00 Uhr
 unter Telefon (03 50 22) 47-601

ALLE KASSEN
Praxis für Physiotherapie
 Terminvereinbarungen von 7.00 – 9.00 Uhr
 unter Telefon (03 50 22) 47-601

Praxis für Ergotherapie
 Terminvereinbarungen von 7.30 – 16.30 Uhr
 unter Telefon (03 50 22) 47-671

KIRNITZSCHTAL-KLINIK
 Kirnitzschtalstraße 6 · 01814 Bad Schandau
www.kirnitzschtal-klinik.de



**Ihre Tierpension am Nordrand
der Sächsischen Schweiz**

Bungalow in Sebnitz - ideal als Wohnung mit Tierpension,
 Wfl. 136 m², teilunterkellert, unsaniert
 GST 2.775 m², hälftig bewaldet
 KP 38 T€ + MC

Beate Protze Immobilien ☎ 0351 43612-30
www.beate-protze-immobilien.de

Alle Fächer
 Alle Klassen
 LRS-Training

**Nachhilfe
in Bad Schandau**

Mini Lernkreis
 Nachhilfe seit 1974

- Maxi Erfolg durch Mini Gruppen
- ausgebildete, motivierte Lehrkräfte
- Konzentrationsaufbau und -förderung

Anmeldung unter 0800-0062244 (gebührenfrei)

Immer gut informiert!

Zwei-Raum-Wohnung
ab 1. Juni 2012 zu vermieten.
WZ, Kü, SZ, Bad m. Dusche,
WC sep., Flur,
Laminat, 52 m², 1. OG
Miete 234,- € + NK
Neu - voll saniert!
Nachfrage **03 50 28/8 01 16**
ab 19.00 Uhr

**Alte Ansichtskarten,
Zeitungen, Briefe, Kataloge**
von privaten Sammler
zu kaufen gesucht.
Tel. 01 74/9 53 68 43

1-Raum-Wohnung mit Balkon,
Altbau, saniert, 44 m², Nähe
Bad Schandau zu vermieten
Tel. 01 51/51 95 31 32

Große Zwei-Raum-Wohnung
ca. 65 m², zentrumsnah,
in Bad Schandau
Bad mit Duschwanne und
Fenster, Küche mit gr. Fenster
Miete nach Vereinbarung
Zu erfragen unter
03 50 22/4 29 84 oder
01 71/3 83 59 66

**Vermiete sonnige 2- evtl.
auch 3-R-Whg.**, im DG, Nähe
B. Schandau, saniert, 59 m²,
in Drei-Seiten-Hof, i. ländl.
Raum, EBK, Bad mit Dusche,
Kfz-Stellplatz
236 € kalt + NK.,
Tel. 03 50 22/4 21 40/4 05 33

Ihr Partner für maßgeschneiderte
Anzeigen!



Gasthof „Zum Erblehngericht“ Lichtenhain



JEDEN MITTWOCH - SCHNITZELTAG
180 g Schnitzel
mit Pommes, Kroketten oder Salzkartoffeln
+ ein Getränk 0,2 l Fanta, Cola, Sprite oder Wasser
für nur **5,50 €**

Wir haben für Sie geöffnet:

Fr. bis Mi. von 11.00 - 22.00 Uhr · Do. Ruhetag

Inh. A. Knorr, 01855 Lichtenhain, Am Anger 1

Tel. 03 59 71 / 80 99 00 · Fax 03 59 71 / 80 99 01 · Handy 01 76 / 21 79 44 81

Achtung, Nebenverdienst!

Für das Amtsblatt Bad Schandau suchen wir zum sofortigen Beginn

ZUSTELLER

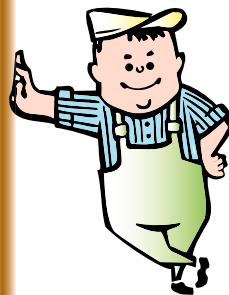
**für Bad Schandau-Stadt und Rathmanns-
dorf**

Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint 14-täglich
und die Tätigkeit wird angemessen vergütet.
Melden können sich Rentner, Vorruehändler,
Schüler und Hausfrauen.

Bewerbungen schicken Sie bitte (Postkarte genügt)
mit Telefonnummer an

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster



Pflanzenkläranlagen

- Nachrüstsatz für bestehende Klärgruben
- Eigenleistung beim Bau möglich
- Abwasser wird zu Nutzwasser

**AQUA
NOSTRA**

Ingenieurbiologie
Gersdorf 23 · 09661 Striegistal
Tel. 03 43 22/4 04 23 · Fax 03 43 22/4 07 47
www.aqua-nostra.de



Dresdner Pflaster

„Das Belebende“
6 verschiedene Steinformate,
unregelmäßige Kanten, strukturierte Oberfläche

Weitere Baustoffe rund um Ihr
Haus und Garten finden Sie auf unserer:
Homepage: www.grafe.de
E-Mail: l.grafe@grafe.de

Braudenstraße 11,
01796 Pirna
Tel.: 0 35 01 / 46 40 11
Fax: 0 35 01 / 46 40 77



Wir ziehen um! Ab 01.04.2012

Gartenstraße 8 · 01855 Sebnitz

Car-Pflege
Schmidt & Reißmann

- Pkw-Komplettreinigung von Hand
Komplettservice für alle Fahrzeugtypen

Mobil: 01 51/14 95 22 28

MÖBELHOF

in Steinigtwolmsdorf an der B 98

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr · Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Möbelschau auf über 1.000 m² • Lieferung und Montage frei Haus



- über 50 Couchgarnituren • komplette Schlafstuben
- Flurgarderoben • über 20 Schrankwände
- Matratzenstudio • Eckbank- und Stuhlgruppen

Dresdner Str. 29 · 01904 Steinigtwolmsdorf
Tel. 03 59 51 / 3 58 00



zertifizierte
gebraucht
wagen



Wir leben Autos.



Hier machen Sie das Geschäft.

Für alle verfügbaren Gebrauchtwagen 1 Satz Winterräder gratis dazu.



Astra 5-türig INNOVATION „110 Jahre“, 1.6 85 kW

EZ 01/2009,
85 kW (115 PS), 61.250 km.

OPC Line-Paket,
Bi-Xenon-Kurvenlicht (AFL),
Klimatisierungsautomatik, LM-Felgen
7-Doppelspeichen-Design,
Fensterheber elektrisch vorn,
Tempomat, Nebelscheinwerfer,
Außenspiegel elektrisch
einstell- und beheizbar, Radio /
CD MP3, Zentralverriegelung
inklusive Funkfernbedienung
und vieles mehr...

TÜV / AU NEU

11.450,- €



Corsa 1.2 5-türig Edition

EZ 11/2006,
59 kW (80 PS), 61.200km.

Klimanlage, Radio/CD MP3,
Tempomat, Nebelscheinwerfer,
elektr. Fensterheber
vorn, elektr. verstellb.
Außenspiegel, Bordcomputer,
8x Airbag, ESP, get.
Rücksitzbank,
Zentralverriegelung mit
Funkfernbed., und vieles
mehr....
TÜV / AU NEU

6.950,- €



Corsa 1.2 3-türig Catch me

EZ 07/2007,
59 kW (80 PS), 21.850 km.

Rote Innenausstattung mit
Klavierlack, Klimaanlage,
Radio/CD, Tempomat,
Nebelscheinwerfer, elektr.
Fensterheber vorn, elektr.
verstellb. Außenspiegel,
Bordcomputer, 8x Airbag, ESP,
get. Rücksitzbank,
Zentralverriegelung mit
Funkfernbed., und vieles
mehr....
TÜV / AU NEU

7.950,- €



Opel Corsa 1.0 5-türig Edition

EZ 01/2009,
44 kW (60 PS), 43.900km.

Klimaanlage, Radio/CD, elektr.
Fensterheber vorn, elektr.
verstellb. Außenspiegel,
Bordcomputer, 8x Airbag, ESP,
get. Rücksitzbank,
Zentralverriegelung mit
Funkfernbed. und vieles
mehr....
TÜV / AU NEU

7.990,- €

**AUTO
RUßIG
NEUSTADT**

Autohaus Rußig

Wilhelm-Kaulisch-Straße 45
01844 Neustadt in Sachsen
Telefon 03596/58590
Fax 03596/585921
info@auto-russig.de
www.auto-russig.de

Ihre G2 Kundenvorteile:

- Fahrzeuggarantie¹
- Mobilitätsgarantie
- 50-Punkte-Qualitäts-Check
- HU- bzw. AU-Gültigkeit von mindestens 18 Monaten
- maßgeschneidertes Finanzierungsangebot²
- garantierte Inzahlungnahme

Über die Einzelheiten aller G2 Vorteile informieren wir Sie gerne.

¹ Gemäß den Bedingungen der CG Car-Garantie Versicherungs-AG.

² In Zusammenarbeit mit der GMAC Bank gemäß deren Bedingungen.

Neue (T)Raumdecke, in nur 1 Tag!



Zimmerdecken
Beleuchtung
Zierleisten

Einladung zur **DECKENSCHAU**

23.03. - 26.03.2012
jeweils 10 - 16 Uhr

Besuchen Sie unsere Ausstellung
oder rufen Sie an: 03 57 97/7 36 61

schnell und sauber
montiert

Wir informieren Sie gern, über die Möglichkeiten, dieses
einzigartigen und über 30 Jahre bewährten Deckensystems!
Außerhalb der ges. Öffnungszeiten, keine Beratung, kein Verkauf.

PLAMECO®
DECKEN

PLAMECO-Fachbetrieb J. Köpping
Ausstellung Güterbahnhofstraße 52, 01809 Heidenau

Anlässlich der Eröffnung der

Tanzoase Schöna

wurde mir viel Interesse entgegengebracht.
Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Aufmerksamkeiten
möchte ich mich auf diesem Wege herzlich bedanken.

Ihr Tanz- und Fitness-Studio

Inh. Ines Löser

Tanzoase Schöna

Di 24.04.12 Tanzkurs Standard für Anfänger
Kursdauer: 8 Abende von 20.30 – 21.45 Uhr

Sa 21.04.12 Tanzabend 19.00 – 22.00 Uhr

So 22.04.12 Tanztee 15.00 – 18.00 Uhr

- Ihre Anmeldungen nehmen wir ab sofort entgegen -

Freie Plätze gibt es noch für:

Fr 11.15 Uhr Zumba

Fr 15.00 Uhr Pilates

Fr 16.00 Uhr Bodyworkout

www.tanzoase-schoena.de · Tel. 035 028/86 043

Ihr Tanz- und Fitness-Studio

Taxi Löhnert

Tel. 035 022 / 42 885

Funk 01 73 / 57 21 424

- Taxifahrten Tag und Nacht
- Mietwagen bis 8 Personen
- Krankenfahrten/
Krankenkassen-Vertragspartner

Ihr Taxi- und Mietwagenbetrieb

in der Sächsischen Schweiz

**ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de**

**Garten- und Landschaftsbau
Grundstückspflege und Hofgestaltung
Erbbau * Transporte * Baggerarbeiten
Sand * Kies * Frostschutz * Splitt**

Pflanzkartoffeln und Sämereien

HOLZHOF: Brennholz * Hackschnitzel * Kaminholz * Hackstöcke

Haus-, Hof- und Gartenmarkt:

Futtermittel * Tierbedarf * Arbeitsbekleidung

Ihr Servicestützpunkt für Haus, Hof und Garten



Mo. - Fr. 7.00 bis 18.00 Uhr * Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

Ehrenberger Landservice GmbH

Hauptstraße 105 * 01848 Ehrenberg * Tel. 03 59 75 / 8 12 52

20 Jahre Dietmars Pausenservice

Anlässlich meines Geschäftsjubiläums möchte ich mich ganz herzlich bei meiner Kundschaft und meinen Mitarbeitern für die langjährige Treue bedanken. Außerdem haben wir uns sehr über die vielen Glückwünsche und Präsente gefreut.

In der Zukunft ist mir gute Zusammenarbeit genauso wichtig wie das Zufriedenstellen meiner Kunden. Deswegen stehe ich Ihnen weiterhin gern mit Essen auf Rädern und Partyservice zur Verfügung.

Danke sagt

Dietmar Eibenstein und Team

01814 Bad Schandau, Elbstraße 1 • Telefon 035022/40735

